
Transformation und Wandel in Deutschland

30 Jahre Mauerfall: Ein Vergleich der Lebensbedingungen

Agenda

- I. Untersuchungsdesign
- II. Hintergrund und Einordnung der Studie
- III. Ausstattung des Haushalts/ Besitz technischer Geräte
- IV. Einkommenssituation
- V. Wohnbedingungen
- VI. Zufriedenheit mit dem Leben
- VII. Heimatgefühle
- VIII. Einwohnerschaft des Wohnortes
- IX. Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten im kommunalen Bereich
- X. Ehrenamt
- XI. Entwicklung der regionalen Ausstattung
- XII. Gesellschaftliche Situation am Wohnort
- XIII. Auswirkungen auf die Parteiensympathie
- XIV. Kurzes Fazit

Untersuchungsdesign

Untersuchungsdesign

Grundgesamtheit

I Vorwende: Deutschsprachige Wohnbevölkerung, die im Jahr 1988 in der BRD bzw. DDR gelebt haben und damals im Alter zwischen 16 und höchstens 50 Jahre alt waren (heute ca. 47 bis 80 Jahre)

II Heute: Deutschsprachige Wohnbevölkerung, die im Jahr 2018 im Alter zwischen 16 und 50 Jahren sind (heute 17 bis 51 Jahre)

Stichprobe

- 1: n = 527, Vorwende West
- 2: n = 509, Heute West
- 3: n = 504, Vorwende Ost
- 4: n = 517, Heute Ost

Auswahlverfahren

CATI: Repräsentative Haushaltsstichprobe auf Basis des ADM-Festnetz- und ADM-Mobilfunkmastersamples (Dual-Frame-Ansatz).

CAWI: Zufallsauswahl aus einem aktiv rekrutierten Online-Accesspanel

Gewichtung

Dual-Frame-Gewichtung der CATI-Stichprobe;
Bevölkerungsrepräsentative Gewichtung (n = 2.480) nach den Merkmalen Alter, Geschlecht, Haushaltsgröße, Schulbildung und Bundesland.

Fehlerspanne

Fehlerspanne +/- 4,5 Prozentpunkte bei 500 Befragten (Anteilswert 50%, Sicherheitswahrscheinlichkeit 95%)

Methodik

Mixed-Mode-Ansatz, CATI/CAWI
Ø ca. 20 Minuten Interviewdauer

Feldzeit

21. Juni bis 25. Juli 2019

Hintergrund und Einordnung der Studie

Hintergrund

Die INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung hat im Eigenauftrag eine umfassende Repräsentativbefragung von Menschen in Ost und West zu ihren Lebensumständen vor etwa 30 Jahren und heute durchgeführt.

Um die Turbulenzen des Jahres 1989 in der Studie nicht überzubewerten, wurde als Referenzdatum das Jahr 1988 gewählt.

Insgesamt wurden 2.057 Menschen in einer monadischen Untersuchungsanlage befragt: jeweils etwas mehr als 500 Probanden zu ihrem Leben 1988 in der damaligen DDR, in der damaligen BRD bzw. ihrem heutigen Leben in den neuen und alten Bundesländern.

Zu ihrem damaligen Leben wurden Personen befragt, die damals mindestens 16 Jahre alt waren, heute also mindestens ca. 47 Jahre alt sind. Das Höchstalter lag bei etwas über 50 Jahren im Jahr 1988 (zum Befragungszeitpunkt also etwas über 80 Jahre).

Zum heutigen Leben wurden Personen einer gleichen Alterskohorte befragt, die heute zwischen 16 und ca. 50 Jahren alt sind.

Daraus ergibt sich ein indirekter Längsschnittvergleich über einen Zeitraum von ca. 30 Jahren.

Um den Effekt „früher war alles besser“ zu vermeiden, wurde in der Befragung bewusst auf einen individuellen Vergleich zwischen damals und heute verzichtet, auch wenn dieser einem Teil der Befragten möglich gewesen wäre.

Grundsätzliche Einordnung der Ergebnisse

Der Fragebogen zum Jahr 1988 war so aufgebaut, dass die Probanden über leicht erinnerbare Umstände (Wohnung, Arbeit, Familie) in ihre damaligen Lebensumstände eingeführt wurden, so dass dann auch „weichere“ Faktoren mit einiger Sicherheit gemessen werden konnten. Auch wenn natürlich nicht erwarten ist, dass alle Angaben in der Erinnerung die damaligen Lebensumstände in allen Details korrekt wiedergeben, lässt der partielle Vergleich mit damaligen Daten doch darauf schließen, dass zumindest die Trends richtig abgebildet werden konnten.

Allerdings ist es aus heutiger Sicht auch eher zweitrangig, wie „objektiv genau“ diese Ergebnisse sind, spiegeln sie doch die kollektive Erinnerung an eine Realität wider, an der die heutigen Lebensumstände einer vergleichbaren (jüngeren) Generation gespiegelt werden. Diese sind am Ende u.E. deutlich entscheidender als vermeintliche Tatsachen.

Das statistische Fehlerintervall beträgt in jeder Teilgruppe maximal +/- 4,5 Prozentpunkte.

Ausstattung des Haushalts/ Besitz technischer Geräte

Technische Ausstattung

Am schlechtesten war in der damaligen DDR die Ausstattung mit Festnetz-Telefonanschlüssen (38%), inzwischen liegt der Ausstattungsgrad in den neuen Bundesländern bei 75%. Im Westen sank die Ausstattung in der gleichen Zeit von 95% auf 91%.

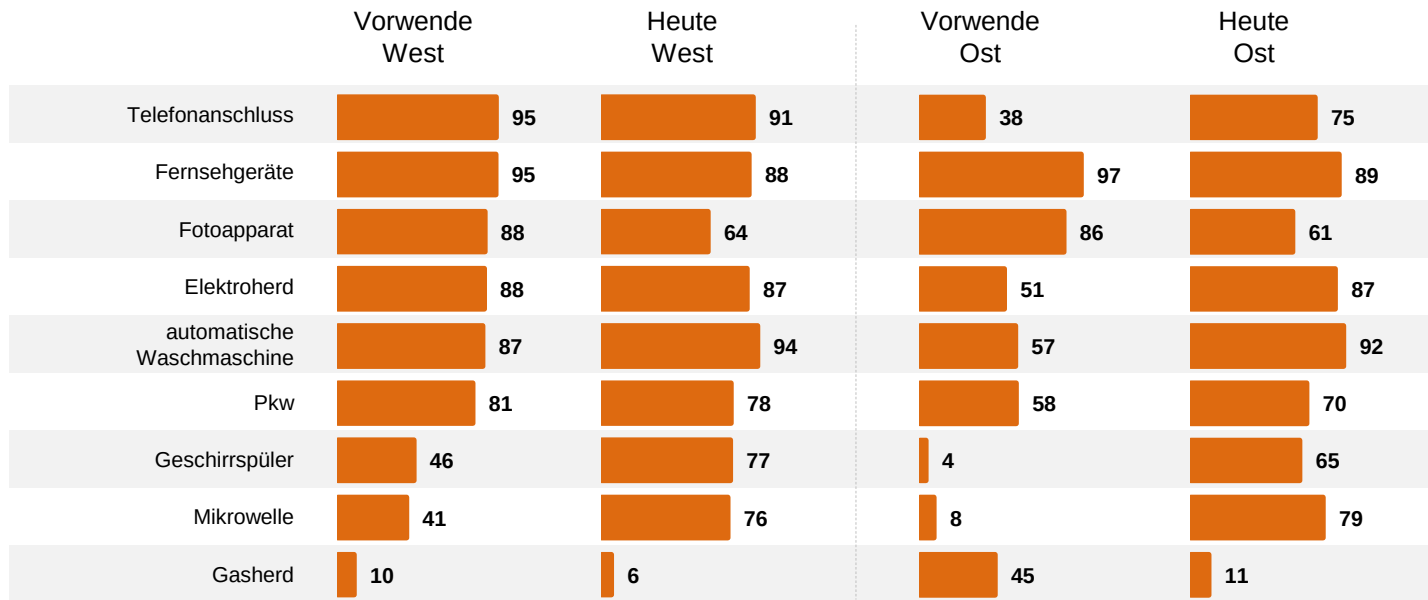
Ebenfalls Mangelware in der DDR waren Elektroherde (damals 51%, heute und im Westen unverändert 87 bzw. 88%). Entsprechend fiel im Osten der Anteil von Gasherden von 45% auf 11%.

Eine automatische Waschmaschine besaßen damals 57% der befragten DDR-Bürger und 87% der Bundesbürger, heute sind es in West wie Ost über 90%. Der Besitz von Geschirrspülern stieg in der gleichen Zeit im Osten von 4% auf 65%, im Westen von 46% auf heute 77%.

Auch Mikrowellengeräte haben einen Siegeszug hinter sich: In der damaligen DDR hatten 8% eine, heute sind es 79%. Im Westen waren es im Jahr 1988 41%, heute 76%.

Der Anteil der PKW-Besitzer stieg im Osten von 58% auf 70%, im Westen sank er von 81% auf 78%.

Haushaltsausstattung/ Besitz von Geräten



Angaben in %

Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F20. Versuchen Sie doch bitte einmal, sich an die damalige Ausstattung Ihrer Wohnung und Ihres Haushaltes zu erinnern. Welche der folgenden Gegenstände haben Sie damals besessen?

Frage J20. Jetzt haben wir ein paar Fragen zur Ausstattung Ihrer Wohnung und Ihres Haushaltes. Welche der folgenden Gegenstände besitzen Sie?

Besitz von TV-Geräten und Pkw

Anzahl vorhandener Fernsehgeräte (Durchschnittliche Anzahl)



Anzahl vorhandener Pkw (Durchschnittliche Anzahl)

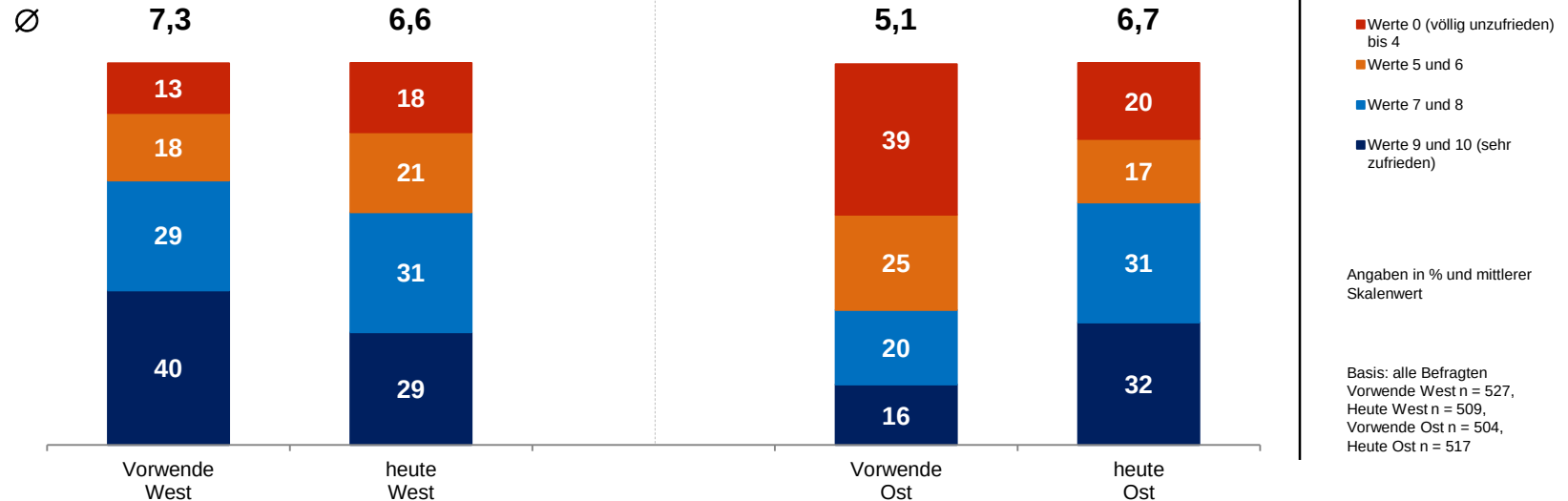


Durchschnittliche Anzahl

Basis: alle Befragten, die ein Fernsehgerät/einen Pkw besaßen bzw. besitzen

Frage F20. Versuchen Sie doch bitte einmal, sich an die damalige Ausstattung Ihrer Wohnung und Ihres Haushaltes zu erinnern. Welche der folgenden Gegenstände haben Sie damals besessen?
.. Und zwar __ Stück/Anzahl
Frage J20. Jetzt haben wir ein paar Fragen zur Ausstattung Ihrer Wohnung und Ihres Haushaltes. Welche der folgenden Gegenstände besitzen Sie? .. Und zwar __ Stück/Anzahl

Zufriedenheit mit den Möglichkeiten, Urlaubsreisen zu unternehmen



Frage F21. Wenn Sie sich einmal zurückerinnern: Wie zufrieden waren Sie damals (im Jahr 1988)/Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Frage J21. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Einkommenssituation

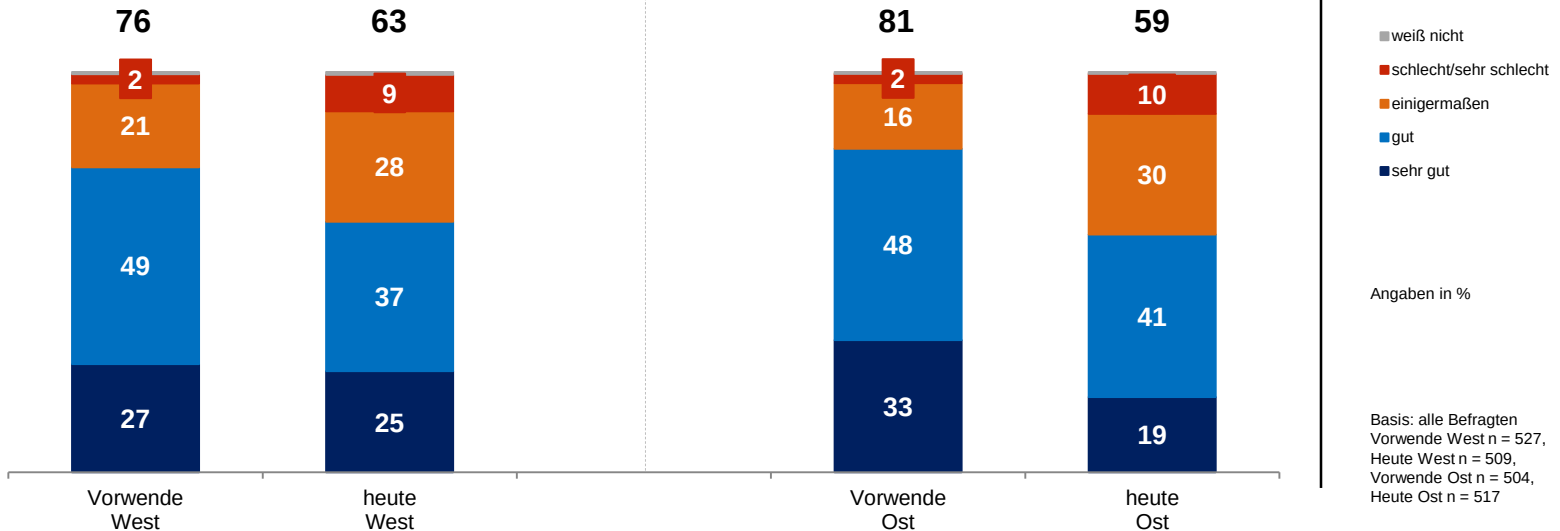
Einkommenssituation

In West und Ost kommen die Befragten heute weniger gut mit dem zur Verfügung stehenden Einkommen zurecht als 1988. Zu damals sagten 76% im Westen und 81% im Osten, dass sie mit ihrem Einkommen sehr gut oder gut klarkamen. Heute sind das nur noch 63% im Westen und 59% im Osten.

Beurteilung der wirtschaftlichen Situation des Haushalts

Mein Haushalt kam/kommt mit dem verfügbaren Einkommen zurecht:

Top2 in %



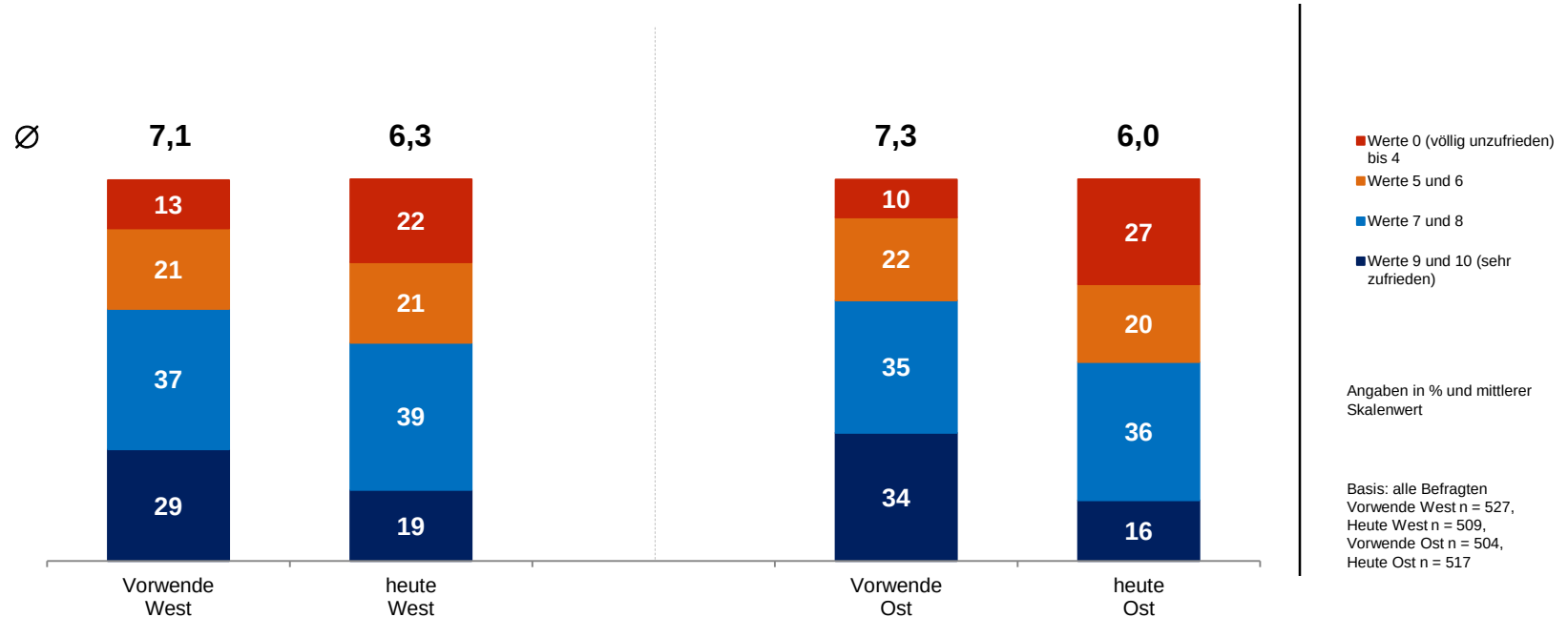
Angaben in %

Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F21a. Noch eine Frage zur damaligen wirtschaftlichen Situation Ihres Haushaltes: Wie gut kam Ihr Haushalt Monat für Monat mit dem Ihnen zur Verfügung stehenden Einkommen zurecht?

Frage J21a. Noch eine Frage zur wirtschaftlichen Situation Ihres Haushaltes: Wie gut kommt Ihr Haushalt Monat für Monat mit dem Ihnen zur Verfügung stehenden Einkommen zurecht?

Zufriedenheit mit dem Einkommen/ der finanziellen Situation



Frage F21. Wenn Sie sich einmal zurückerinnern: Wie zufrieden waren Sie damals (im Jahr 1988)/Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Frage J21. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wohnbedingungen

Wohnbedingungen

Die Wohnsituation hat sich in West und Ost in den letzten 30 Jahren verbessert. Im Osten stieg die durchschnittliche Wohnungsgröße von 78 auf 86 Quadratmeter, im Westen von 100 auf 104 Quadratmeter. Profitiert haben im Osten insbesondere Mehrpersonenhaushalte mit mindestens 3 Personen: Hier stieg die Wohnungsgröße von 83 auf 111 Quadratmeter.

Im Osten stieg der Anteil von Wohnungen mit Küche und Bad von 85 auf 97%.

Die Eigentümerquote blieb im Westen nahezu stabil bei heute 42%, im Osten hat sie sich von 20% auf heute 36% nahezu verdoppelt.

Drastische Sprünge gab es bei der Mietenentwicklung. 1988 betrug die durchschnittliche Miete im Westen 553 DM (ca. 273 EUR), heute 708 EUR. Im Osten wurden durchschnittlich 118 Mark der DDR bezahlt, heute betragen die Mieten durchschnittlich 549 EUR. Das entspricht jeweils ca. 20% des Haushaltsnettoeinkommens.

Die Wohnungsstruktur im Westen hat sich nur geringfügig geändert, im Osten ist der Anteil der Eigenheime von 27 auf 41% gestiegen, während der Wohnungsanteil in Mehrgeschossern gesunken ist.

Während im Jahr 1988 noch 49% der Befragten im Osten noch eine Kohleheizung hatten, ist dieser Anteil auf 4% gesunken. Gleichzeitig stieg der Anteil von Ölheizungen im Osten von 3% auf 14%, im Westen sank er von 44% auf 28%. Profitiert haben in Ost und West am deutlichsten Gasheizungen, die im Osten von 12 und im Westen von 31 auf heute deutschlandweit 39% zugenommen haben. Kohlebadeöfen (in der ehemaligen DDR immerhin 15%) sind inzwischen auch im Osten Geschichte.

Wohnsituation

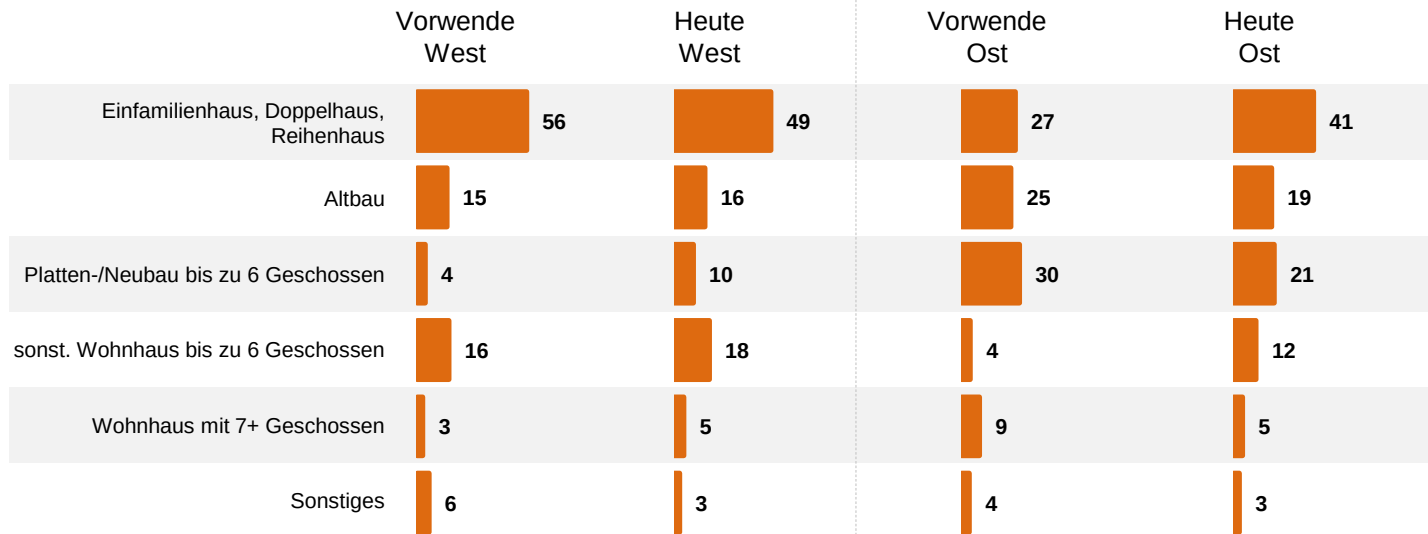
Überblick

Vorwende West	Heute West		Vorwende Ost	Heute Ost
100 m²	104 m²	Durchschnittliche Wohnungsgröße	78 m²	86 m²
95%	96%	Küche und Bad vorhanden	85%	97%
57%	62%	Balkon oder Loggia vorhanden	51%	54%
44%	42%	Eigentümer der/des <u>bewohnten</u> Wohnung/Hauses	20%	36%
553 D-Mark	708 Euro	Durchschnittliche Miete pro Monat in EUR	118 DDR-Mark	549 Euro
1.900 D-Mark*	3.600 Euro**	Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen	810 D-Mark*	2.800 Euro**

*Quelle: 54. Jahrgang – ifo Schnelldienst 24/2001, Einkommensentwicklung in Ostdeutschland, Meister, W. und Nierhaus, W.

**<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Einkommen-Einnahmen-Ausgaben/Tabellen/liste-gebietsstaende.html;jsessionid=5FB29EFD774AC3332BCF2526E3D21B.internet721>, Abruf 16.8.2019

Art der Wohnung



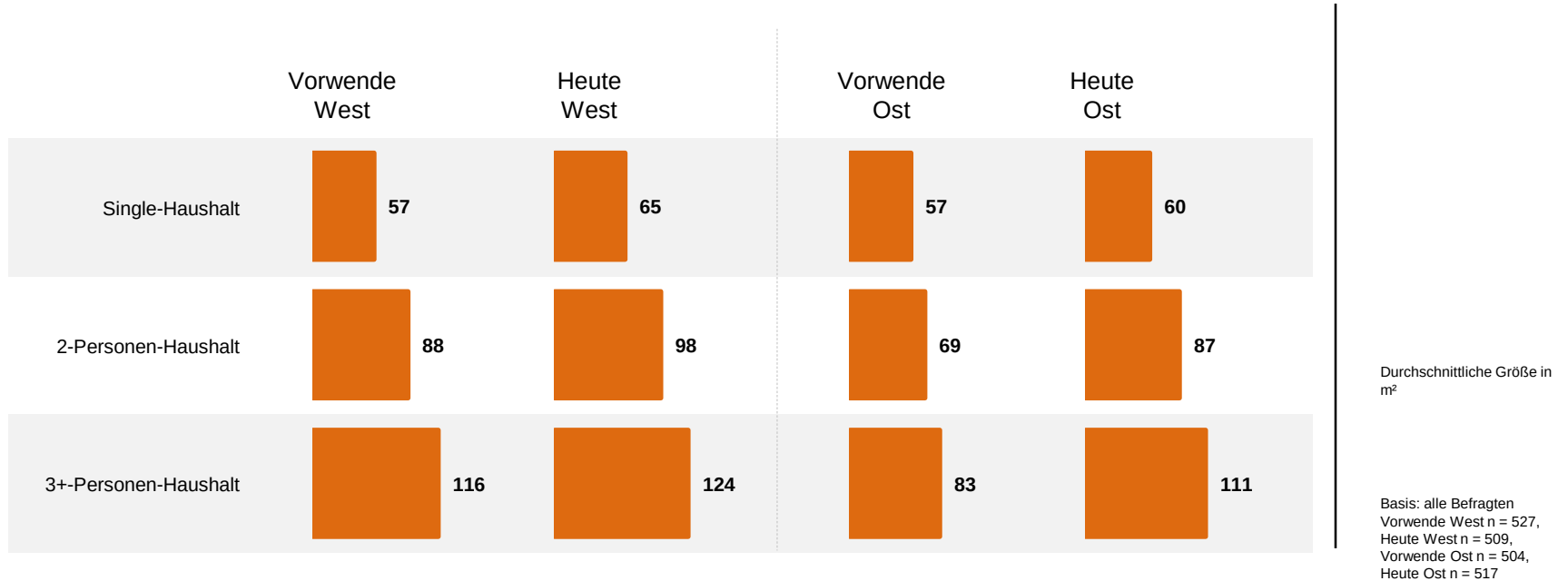
Angaben in %

Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F10. In welcher Art von Wohnung haben Sie damals (hauptsächlich) gelebt?
Frage J10. In welcher Art von Wohnung leben Sie hauptsächlich?

Größe der Wohnung

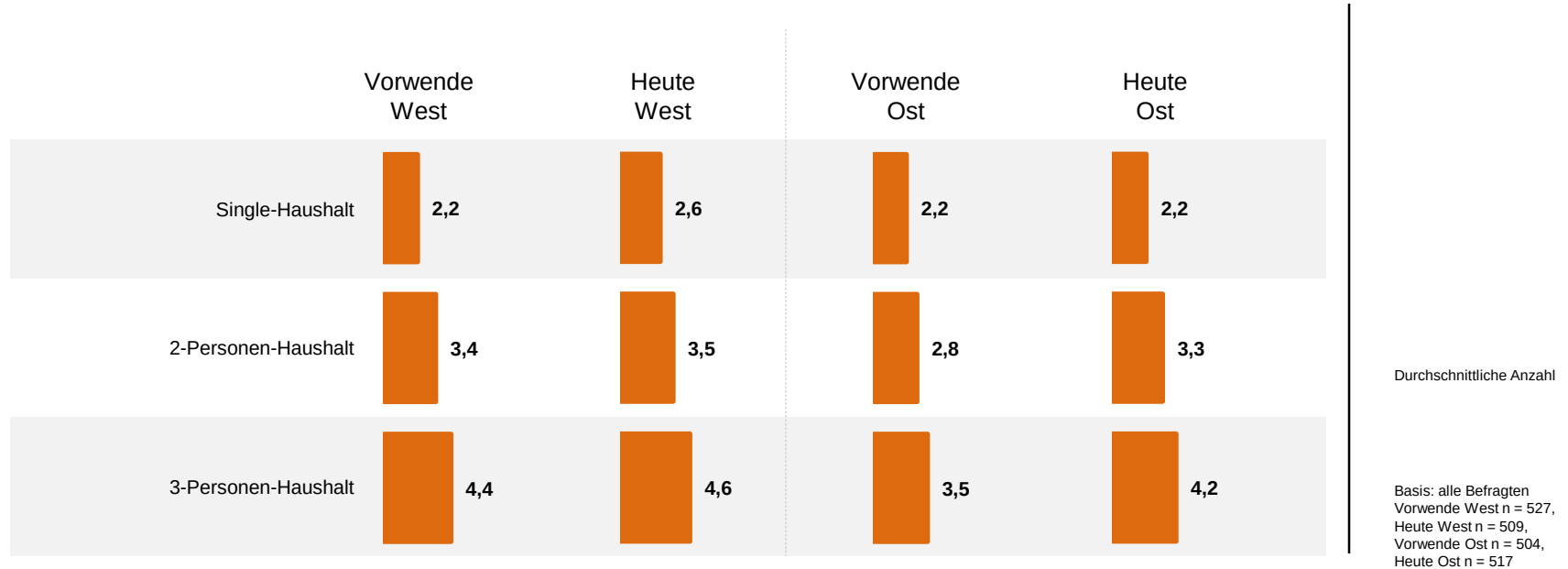
Nach Haushaltsgröße



Frage F12: Wie groß war Ihre damalige (hauptsächlich genutzte) Wohnung? Wenn Sie es nicht mehr so genau wissen, schätzen Sie bitte einfach!
Frage J12: Wie groß ist Ihre (hauptsächlich genutzte) Wohnung? Wenn Sie es nicht so genau wissen, schätzen Sie bitte einfach!

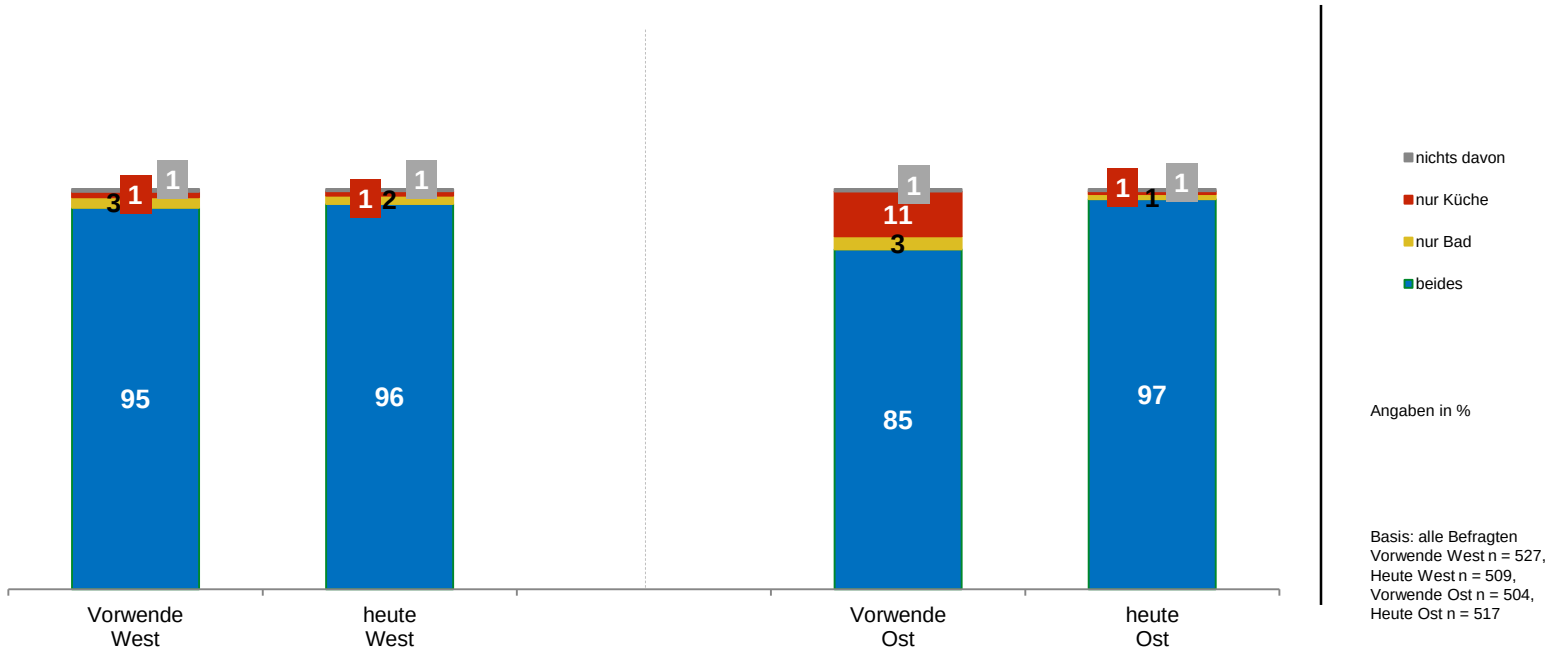
Zimmeranzahl

Nach Haushaltsgröße



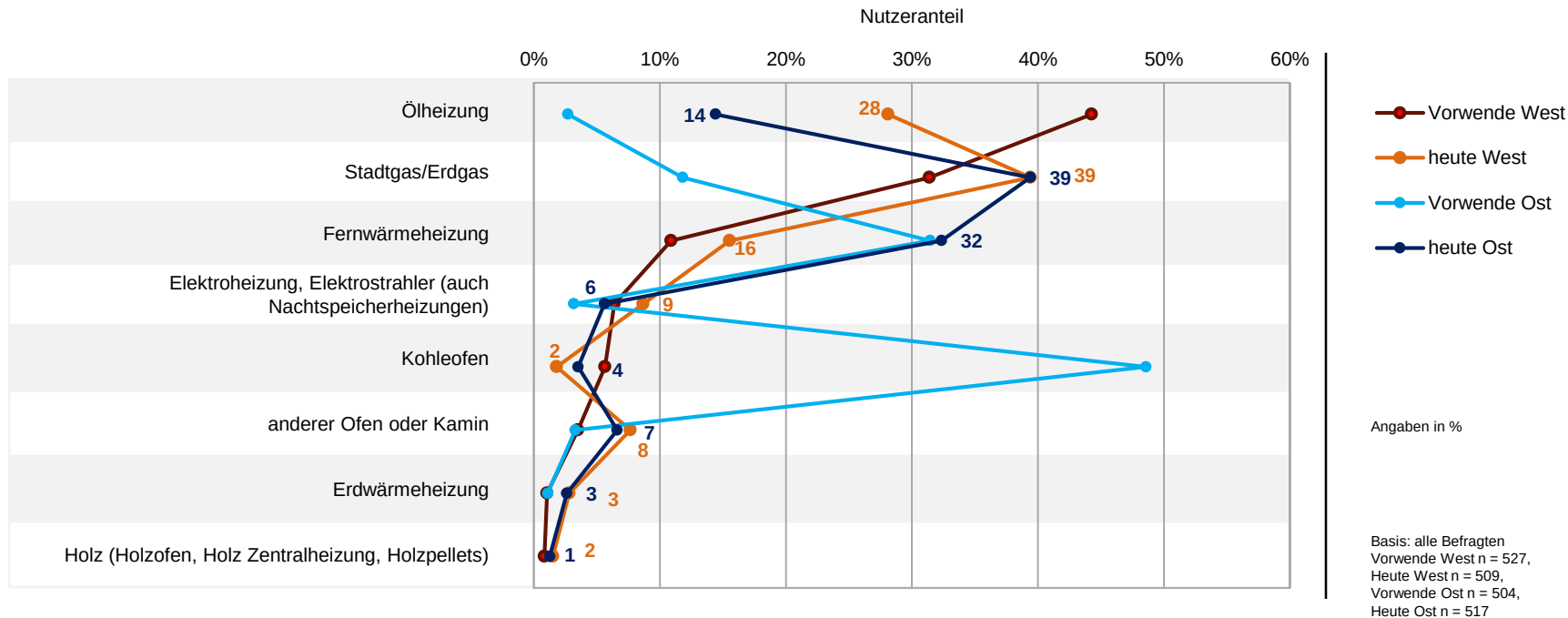
Frage F12. Wie groß war Ihre damalige (hauptsächlich genutzte) Wohnung? Wenn Sie es nicht mehr so genau wissen, schätzen Sie bitte einfach!
Frage J12. Wie groß ist Ihre (hauptsächlich genutzte) Wohnung? Wenn Sie es nicht so genau wissen, schätzen Sie bitte einfach!

Ausstattung mit Küche bzw. Bad



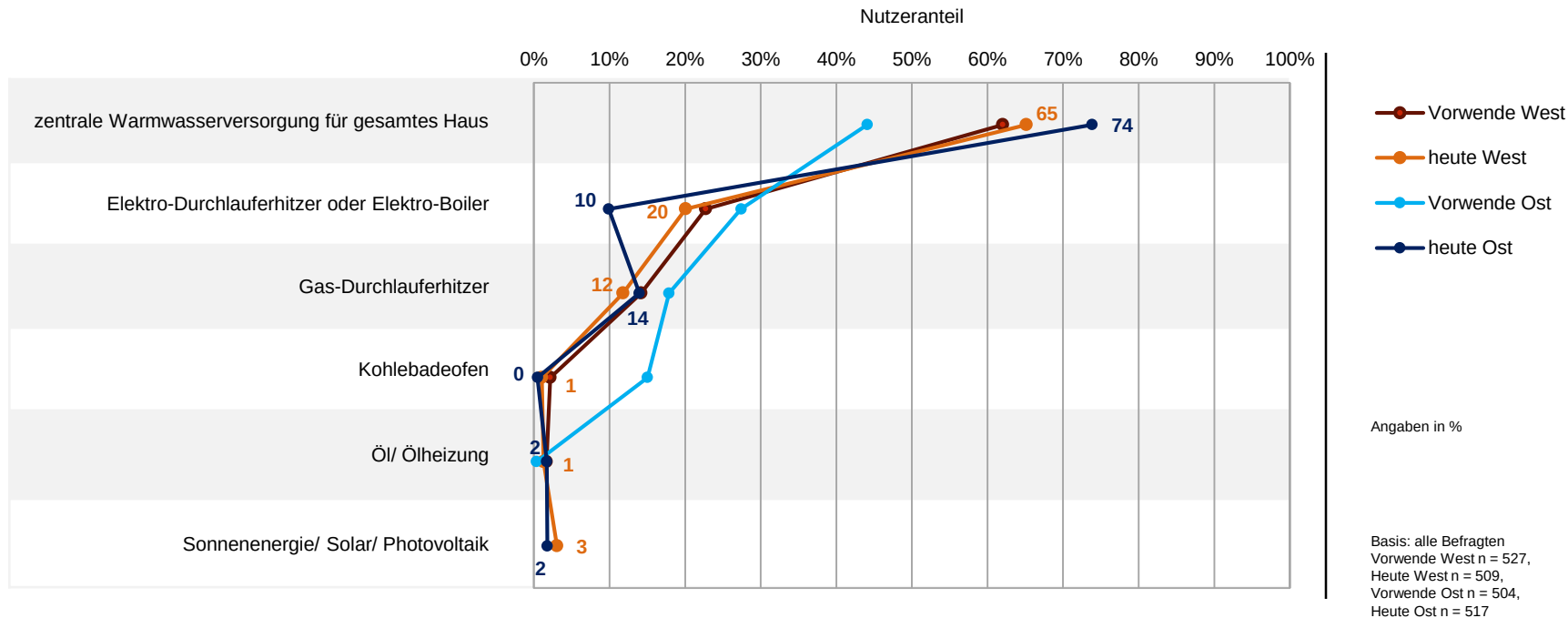
Frage F13. Hatte Ihre damalige (hauptsächliche genutzte) Wohnung eine eigene Küche und ein eigenes Bad?
 Frage J13. Hat Ihre (hauptsächliche genutzte) Wohnung eine eigene Küche und ein eigenes Bad?

Genutzte Heizungsart



Frage F18. Wie wurde Ihre damalige Wohnung beheizt?
 Frage J18. Wie wird Ihre Wohnung beheizt?

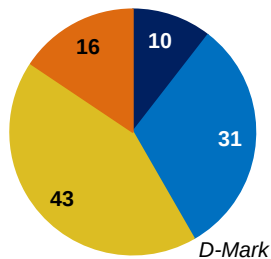
Genutzte Warmwasserversorgung



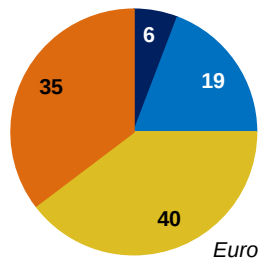
Frage F19. Wie wurde diese Wohnung mit Warmwasser versorgt?
 Frage J19. Wie wird diese Wohnung mit Warmwasser versorgt?

Monatliche Gesamtmiete

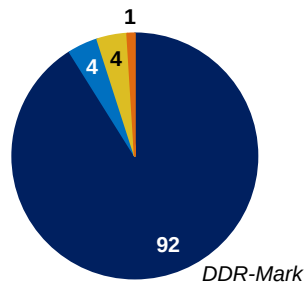
Inklusive Heizung und Nebenkosten



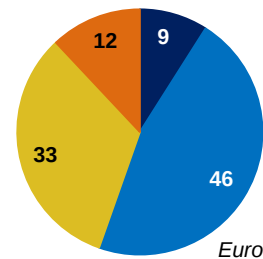
Vorwende
West



Heute
West



Vorwende
Ost



Heute
Ost

- bis 299 Mark/Euro
- 300 bis 499 Mark/Euro
- 500 bis 799 Mark/Euro
- 800 Mark/Euro und mehr

Angaben in %

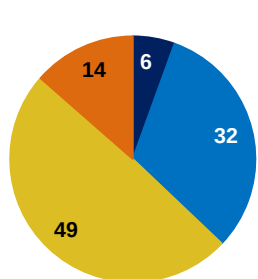
Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F17. Wie hoch war damals Ihre monatliche Gesamtmiete incl. Heizung und Nebenkosten etwa? Falls Sie es nicht mehr so genau wissen, schätzen Sie bitte einfach!

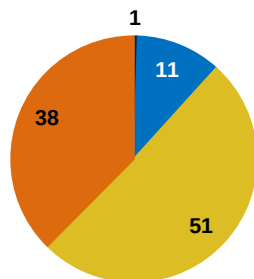
Frage J17. Wie hoch ist Ihre monatliche Gesamtmiete incl. Heizung und Nebenkosten etwa? Falls Sie es nicht so genau wissen, schätzen Sie bitte einfach!

Monatliche Gesamtmiete für eine 3-Zimmer-Wohnung

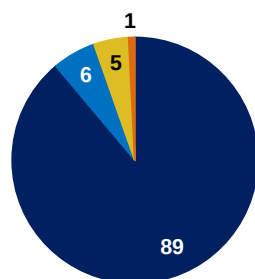
Inklusive Heizung und Nebenkosten



Vorwende
West

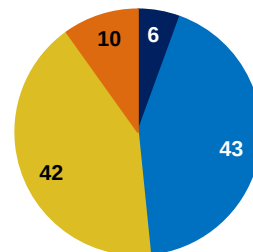


Heute
West



Vorwende
Ost

bis 99 Mark 66%
100-199 Mark 16%
200-299 Mark 7%



Heute
Ost

- bis 299 Mark/Euro
- 300 bis 499 Mark/Euro
- 500 bis 799 Mark/Euro
- 800 Mark/Euro und mehr

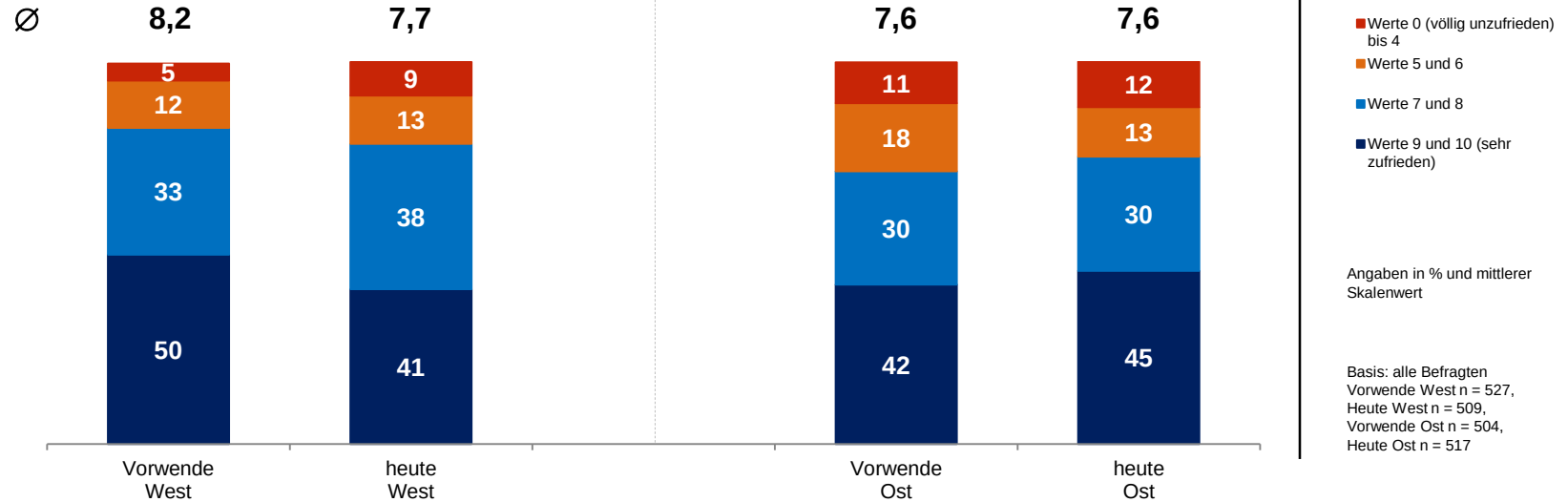
Angaben in %

Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F17. Wie hoch war damals Ihre monatliche Gesamtmiete incl. Heizung und Nebenkosten etwa? Falls Sie es nicht mehr so genau wissen, schätzen Sie bitte einfach!

Frage J17. Wie hoch ist Ihre monatliche Gesamtmiete incl. Heizung und Nebenkosten etwa? Falls Sie es nicht so genau wissen, schätzen Sie bitte einfach!

Zufriedenheit mit der Wohnsituation



Frage F21. Wenn Sie sich einmal zurückerinnern: Wie zufrieden waren Sie damals (im Jahr 1988)/Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Frage J21. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Zufriedenheit mit dem Leben

Zufriedenheit mit dem Leben

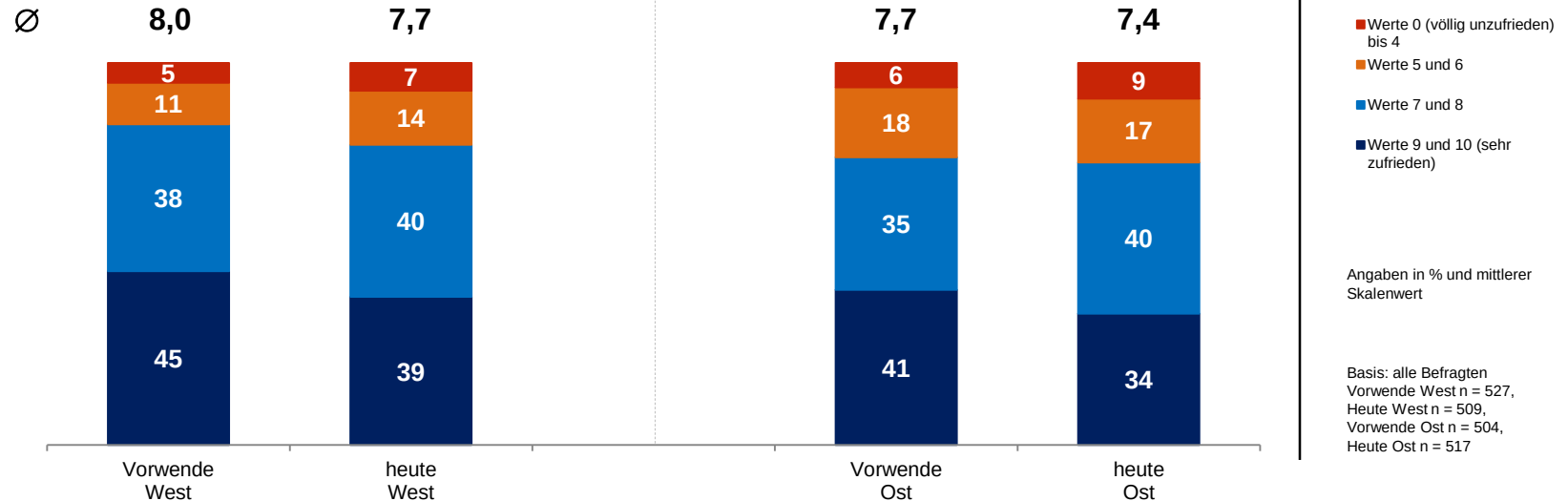
Die Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt hat in Ost und West tendenziell abgenommen. Im Westen waren 1988 noch 83% ziemlich zufrieden mit ihrem Leben, heute sind es 79%. Im Osten ist dieser Wert von 76% auf 74% zurückgegangen.

Insbesondere ist im Osten ein Rückgang der Zufriedenheit hinsichtlich der sozialen Sicherheit (mittlerer Skalenwert auf einer Skala von 0 bis 10: 1988 bei 8,7, heute 6,4), den Beschäftigungs-/ Arbeitsmöglichkeiten am Wohnort (Rückgang von 8,4 auf 6,0), der finanziellen Situation (Rückgang von 7,3 auf 6,0) und dem sozialen Umfeld (Rückgang von 8,3 auf 7,4). Lediglich bei den Reisemöglichkeiten stieg die durchschnittliche Zufriedenheit von 5,1 auf einen Wert von heute 6,7.

Hinsichtlich der Zufriedenheit mit der politischen Situation gab es im Osten überraschenderweise keine signifikante Entwicklung (Rückgang von 4,6 auf 4,4). Im Westen ist die Negativentwicklung dagegen eindeutig: In allen abgefragten Dimensionen sank die durchschnittliche Zufriedenheit um 1 bis 2 Punkte, vor allem hinsichtlich der politischen Situation und der sozialen Sicherheit.

Im Ergebnis liegen West und Ost heute etwa gleichauf, wobei die Befragten aus dem Westen insgesamt tendenziell etwas zufriedener sind.

Zufriedenheit mit dem Leben insgesamt

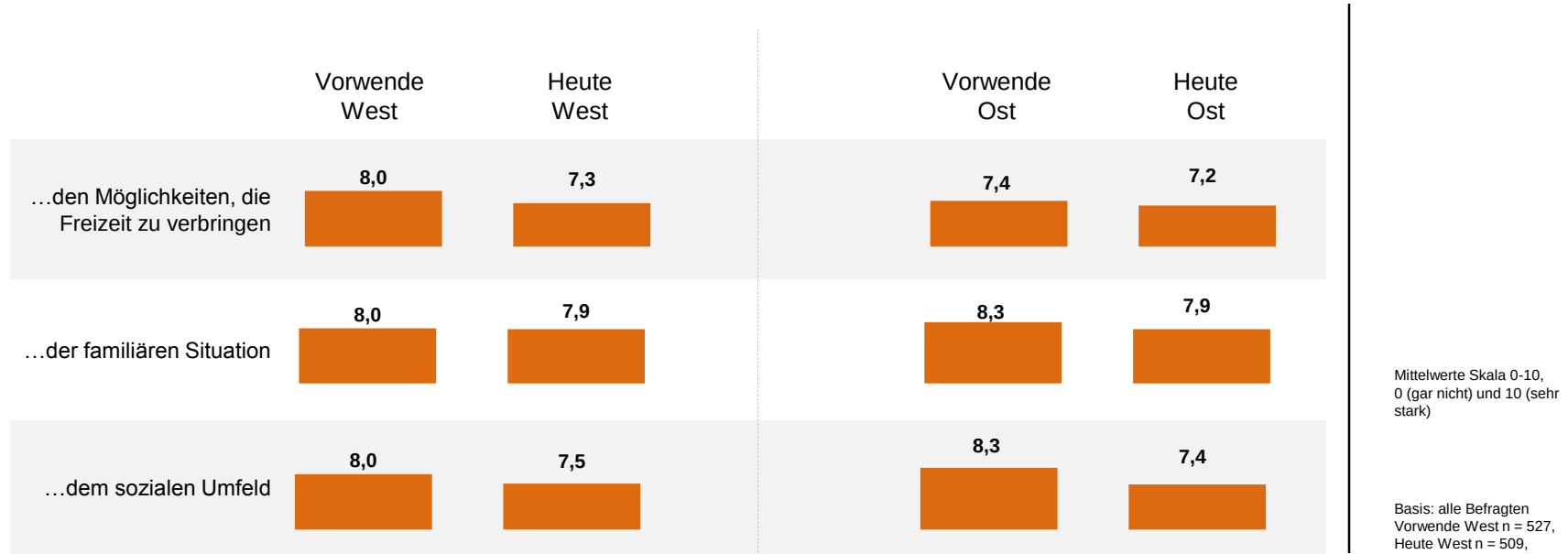


Frage F21. Wenn Sie sich einmal zurückerinnern: Wie zufrieden waren Sie damals (im Jahr 1988)/Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Frage J21. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Zufriedenheit mit Aspekten des Lebens

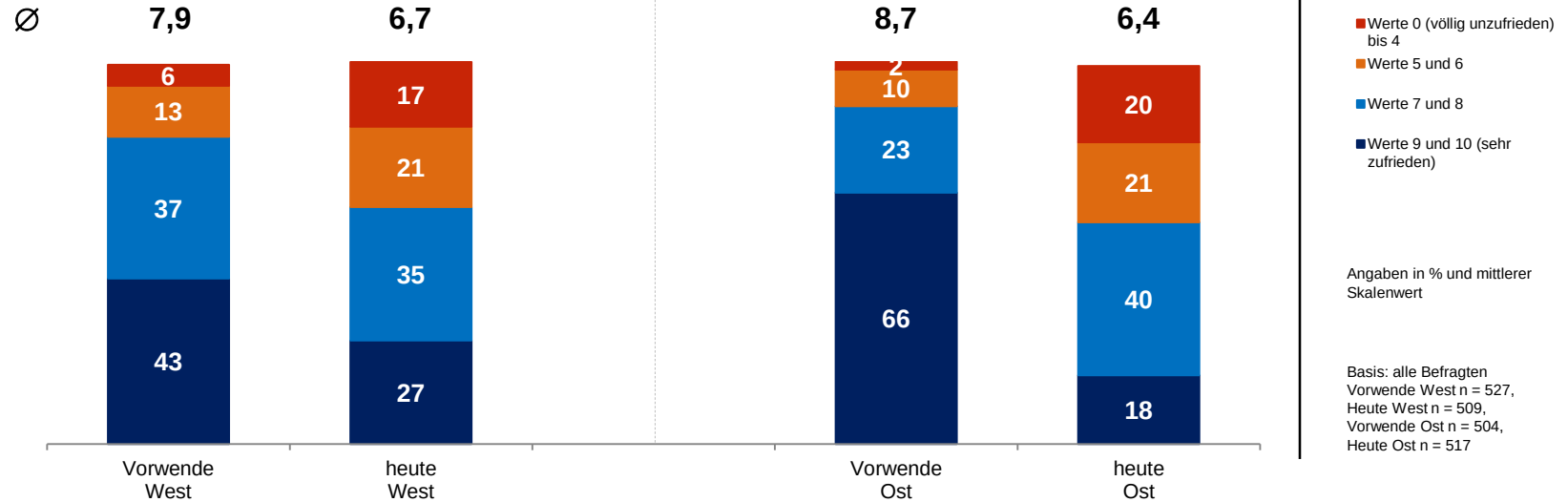
Zufriedenheit mit damals/heute...



Frage F26. Wie stark empfanden Sie damals die folgenden Gebiete als Ihre „Heimat“? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 und 10. 10 bedeutet „sehr stark“, 0 bedeutet „gar nicht“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung jeweils abstimmen.

Frage J26. Wie stark empfinden Sie die folgenden Gebiete als Ihre „Heimat“? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 und 10. 10 bedeutet „sehr stark“, 0 bedeutet „gar nicht“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung jeweils abstimmen.

Zufriedenheit mit der sozialen Sicherheit

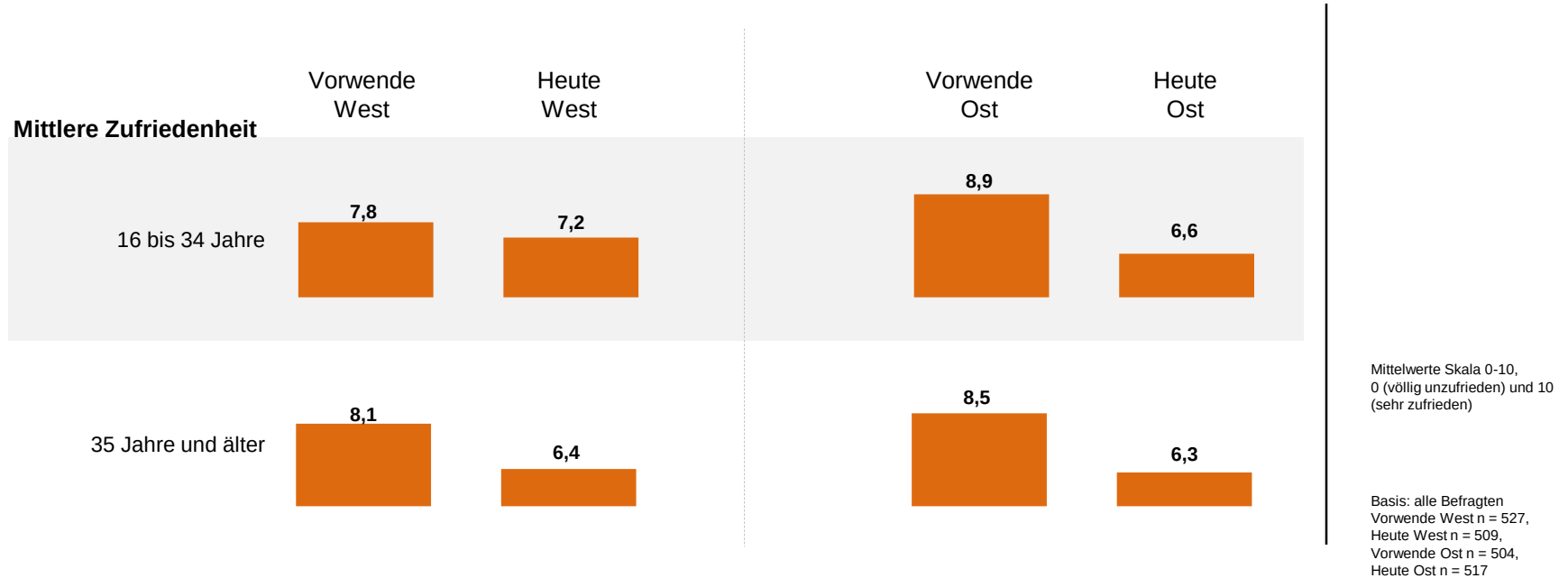


Frage F21. Wenn Sie sich einmal zurückerinnern: Wie zufrieden waren Sie damals (im Jahr 1988)/Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Frage J21. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Zufriedenheit mit der sozialen Sicherheit

– Alter



Frage F21. Wenn Sie sich einmal zurückerinnern: Wie zufrieden waren Sie damals (im Jahr 1988)/Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Frage J21. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Heimatgefühle

Heimatgefühle

Die DDR wurde etwas weniger als Heimat empfunden (mittlerer Skalenwert 7,1) als die damalige Bundesrepublik (7,9), jeweils von ihren damaligen Bürgern.

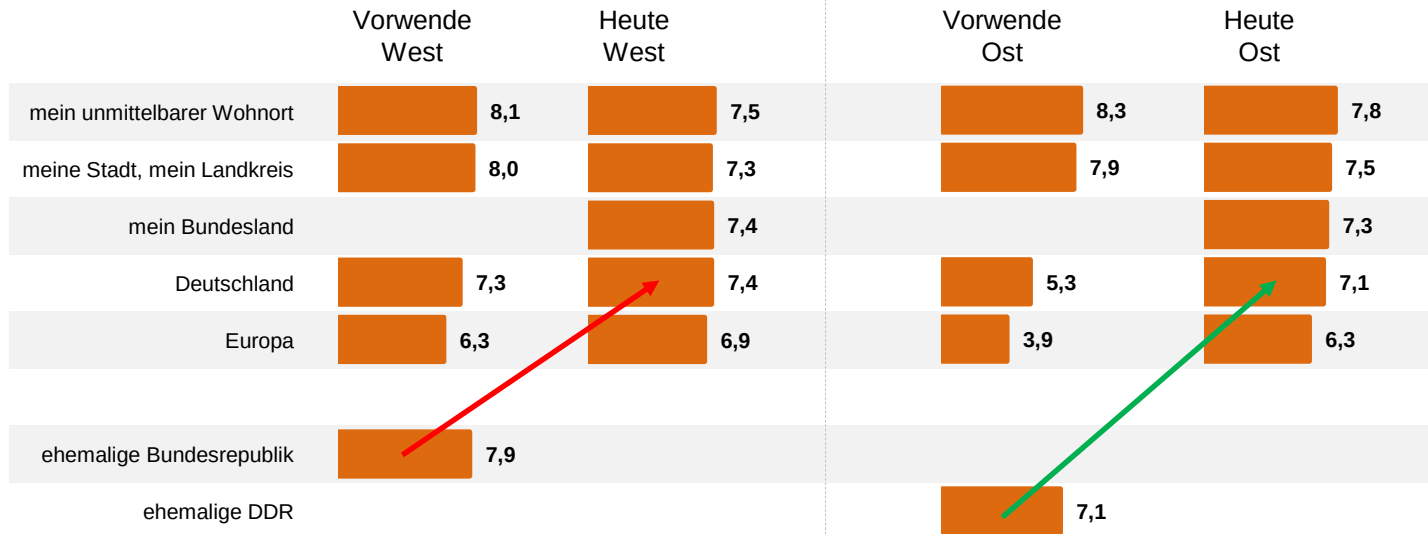
Die mit dem unmittelbaren Wohnort oder der Region verbundenen Heimatgefühle haben parallel zum Rückgang der allgemeinen Lebenszufriedenheit in allen Teilen Deutschlands etwas abgenommen.

Gestiegen sind dagegen die mit Deutschland insgesamt und Europa verbundene Heimatgefühle, beides besonders deutlich im Osten.

Im Osten empfindet man Deutschland insgesamt heute genauso als Heimat wie die damalige DDR, im Westen haben die Heimatgefühle mit Deutschland im Vergleich zur damaligen BRD abgenommen.

Heimatgefühle

Bezogen auf verschiedene Gebiete:



Mittelwerte Skala 0-10,
0 (gar nicht) und 10 (sehr
stark)

Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F26. Wie stark empfanden Sie damals die folgenden Gebiete als Ihre „Heimat“? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 und 10. 10 bedeutet „sehr stark“, 0 bedeutet „gar nicht“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung jeweils abstimmen.

Frage J26. Wie stark empfinden Sie die folgenden Gebiete als Ihre „Heimat“? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 und 10. 10 bedeutet „sehr stark“, 0 bedeutet „gar nicht“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung jeweils abstimmen.

Heimatgefühle

Top-Nennungen in verschiedenen Altersgruppen:

	Vorwende West	Heute West	Vorwende Ost	Heute Ost
16 bis 34 Jahre	○ Wohnort ○ Stadt, Landkreis ○ ehemalige BRD	○ Deutschland ○ Europa ○ Bundesland	○ Wohnort ○ Stadt, Landkreis ○ ehemalige DDR	○ Wohnort ○ Stadt, Landkreis ○ Bundesland
35 Jahre und älter	○ Wohnort ○ Stadt, Landkreis ○ ehemalige BRD	○ Wohnort ○ Stadt, Landkreis ○ Bundesland	○ Wohnort ○ Stadt, Landkreis ○ ehemalige DDR	○ Wohnort ○ Stadt, Landkreis ○ Bundesland

Top3-Nennungen

Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F26. Wie stark empfanden Sie damals die folgenden Gebiete als Ihre „Heimat“? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 und 10. 10 bedeutet „sehr stark“, 0 bedeutet „gar nicht“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung jeweils abstufen.

Frage J26. Wie stark empfinden Sie die folgenden Gebiete als Ihre „Heimat“? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 und 10. 10 bedeutet „sehr stark“, 0 bedeutet „gar nicht“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung jeweils abstufen.

Einwohnerschaft des Wohnortes

Einwohnerschaft des Wohnortes

Heimgefühle hängen häufig mit der Gesamtsituation des Wohnortes, der regionalen Ausstattung und der Struktur der Einwohnerschaft zusammen.

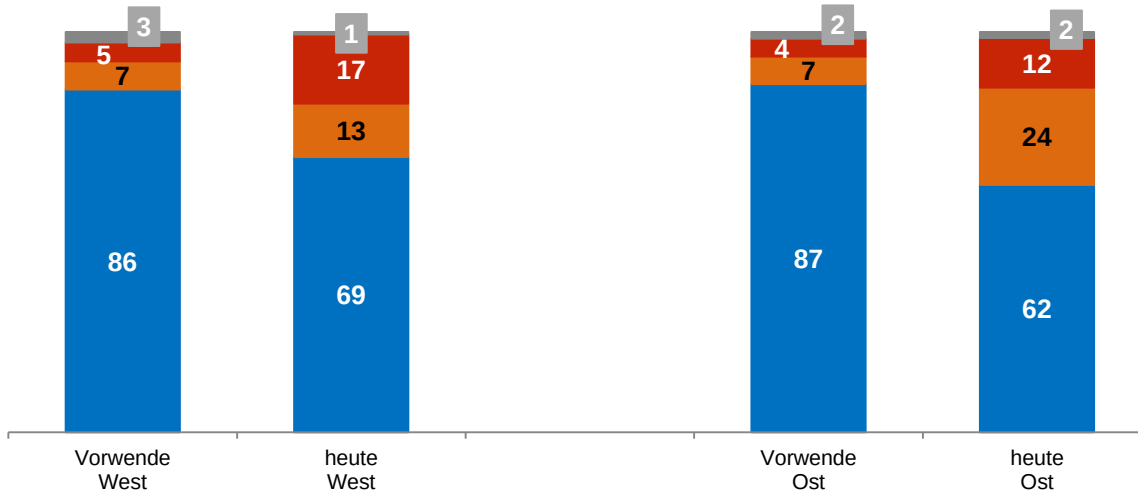
Die Einwohnerzahl wurde 1988 von 86% im Westen und 87% im Osten als optimal eingeschätzt, heute sind es lediglich 69% im Westen und 62% im Osten. Dies hängt vermutlich mit der Abwanderung aus ländlichen Regionen einerseits (Zunahme der Antwort „zu wenig“) und der Zuwanderung in städtische Zentren (Zunahme der Antwort „zu viel“) zusammen.

Vor allem wird in West wie Ost eine Abnahme der Anzahl von Kindern und Jugendlichen und eine Zunahme des Anteils älterer Personen beklagt, ebenso wie ein zu hoher Anteil an Migranten und Flüchtlingen.

Zusammensetzung der Einwohner des Wohnortes

Bewertung der Einwohneranzahl insgesamt:

Einwohneranzahl insgesamt:



- weiß nicht, keine Angabe
- eher zu viel
- eher zu wenig
- optimal, genau richtig

Angaben in %

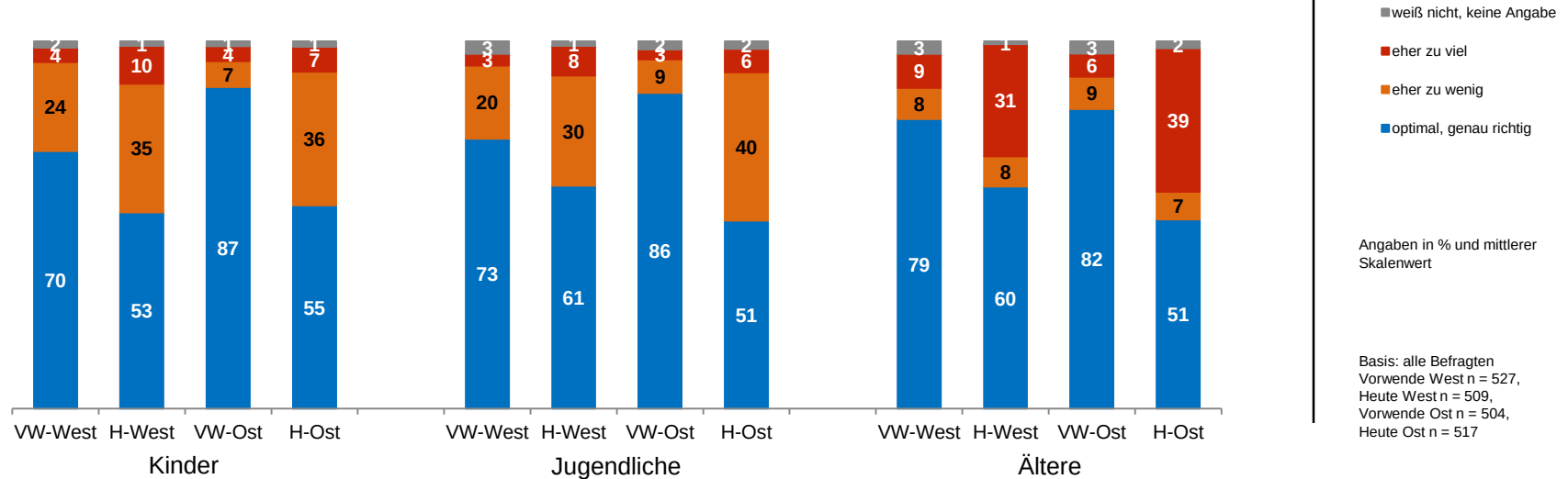
Basis: alle Befragten
 Vorwende West n = 527,
 Heute West n = 509,
 Vorwende Ost n = 504,
 Heute Ost n = 517

Frage F24. Wie beurteilen Sie die damalige Zusammensetzung der Einwohner Ihres Wohnortes: War Ihrem Empfinden nach die Anzahl der folgenden Personengruppen optimal oder gab es davon zu viel oder zu wenige?

Frage J24. Wie beurteilen Sie die Zusammensetzung der Einwohner Ihres Wohnortes: Ist Ihrem Empfinden nach die Anzahl der folgenden Personengruppen optimal oder gibt es davon zu viel oder zu wenige?

Zusammensetzung der Einwohner des Wohnortes

Bewertung der Anzahl verschiedener Personengruppen

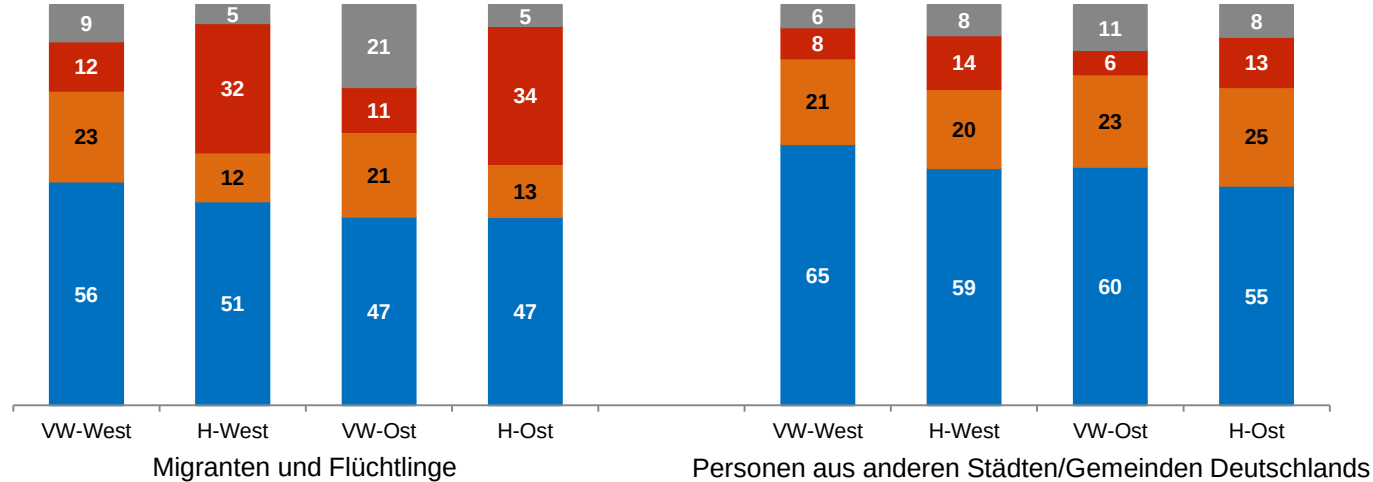


Frage F24. Wie beurteilen Sie die damalige Zusammensetzung der Einwohner Ihres Wohnortes: War Ihrem Empfinden nach die Anzahl der folgenden Personengruppen optimal oder gab es davon zu viel oder zu wenige?

Frage J24. Wie beurteilen Sie die Zusammensetzung der Einwohner Ihres Wohnortes: Ist Ihrem Empfinden nach die Anzahl der folgenden Personengruppen optimal oder gibt es davon zu viel oder zu wenige?

Zusammensetzung der Einwohner des Wohnortes

Bewertung der Anzahl verschiedener Personengruppen



- weiß nicht, keine Angabe
- eher zu viel
- eher zu wenig
- optimal, genau richtig

Angaben in % und mittlerer Skalenwert

Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F24. Wie beurteilen Sie die damalige Zusammensetzung der Einwohner Ihres Wohnortes: War Ihrem Empfinden nach die Anzahl der folgenden Personengruppen optimal oder gab es davon zu viel oder zu wenige?

Frage J24. Wie beurteilen Sie die Zusammensetzung der Einwohner Ihres Wohnortes: Ist Ihrem Empfinden nach die Anzahl der folgenden Personengruppen optimal oder gibt es davon zu viel oder zu wenige?

Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten im kommunalen Bereich

Beteiligung und Mitsprache

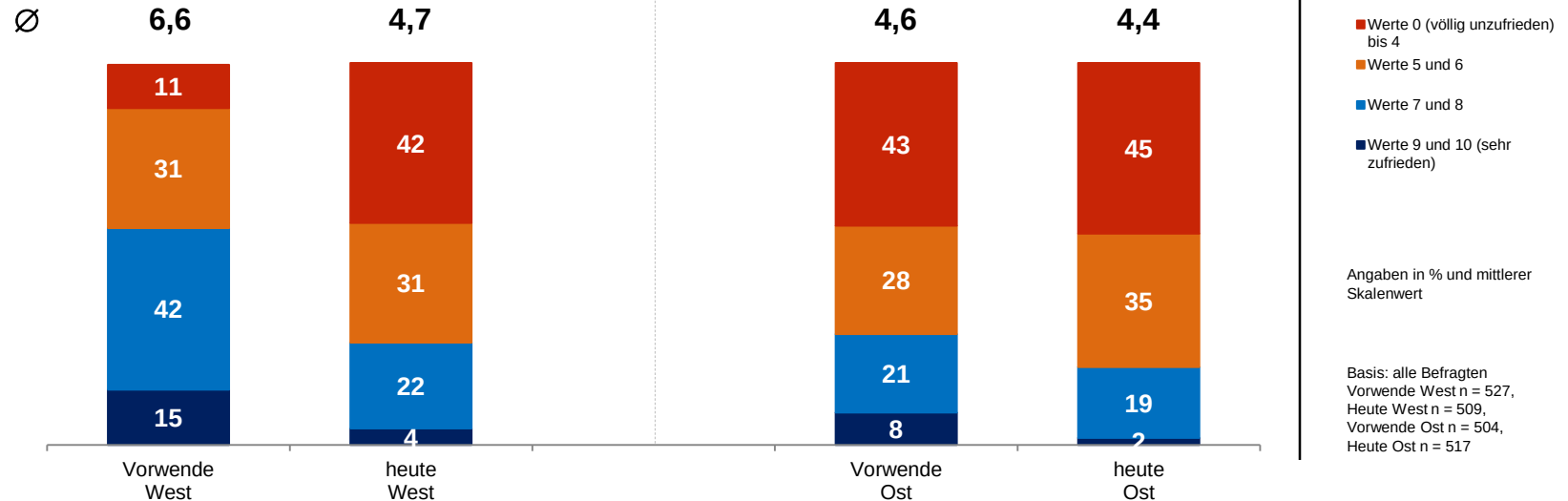
Interessant sind die Tendenzen hinsichtlich des Vertrauens in die Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung: Im Osten nimmt das Vertrauen lediglich von 32% (DDR-Verwaltung) auf 26% (heutige Verwaltung) ab, im Westen dagegen von 41% auf 29%.

Hinsichtlich des Vertrauens in die politischen Akteure vor Ort ist das Ergebnis sehr überraschend: Im Osten vertraut man heute den politischen Akteuren exakt wie im Jahr 1988, einen Rückgang gibt es nur im Westen von 31% auf 18% und damit auf Ost-Niveau. Den gleichen Trend findet man beim Interesse der Kommunal- und Landespolitiker für den eigenen Wohnort.

Weniger überraschend, aber bemerkenswert ist die Ost-West-Angleichung beim Gefühl der staatlichen Überwachung. In der ehemaligen DDR fühlten sich 44% vom Staat überwacht, heute sind es immerhin noch 29%. In der alten Bundesrepublik betraf dies 1988 lediglich 7%, heute gibt es einen Anstieg auf 21%.

Ähnlich gegenläufige Tendenzen gibt es bei der Beurteilung der Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten im kommunalen Bereich. Im Westen schätzten 1988 40% diese Möglichkeiten als sehr gut oder gut ein, im Osten waren es lediglich 23%. Heute trifft man sich bei 31% (West) bzw. 29% (Ost).

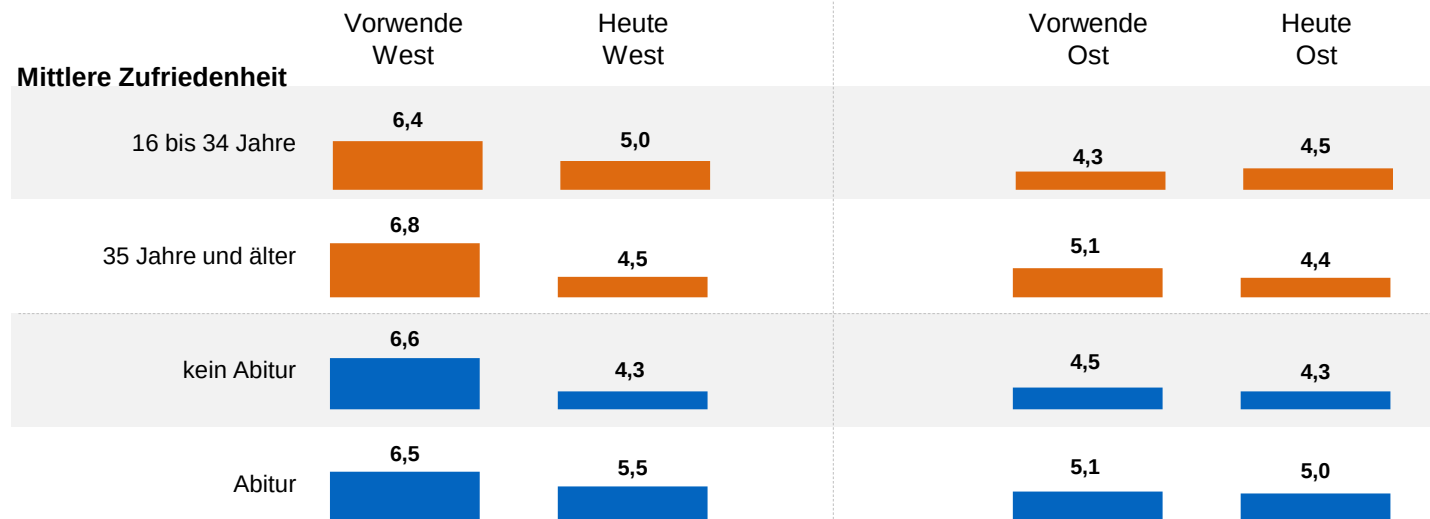
Zufriedenheit mit der politischen Situation



Frage F21. Wenn Sie sich einmal zurückerinnern: Wie zufrieden waren Sie damals (im Jahr 1988)/Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.
 Frage J21. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Zufriedenheit mit der politischen Situation

– Alter und Bildung



Mittelwerte Skala 0-10,
0 (völlig unzufrieden) und 10
(sehr zufrieden)

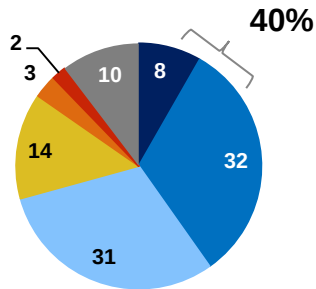
Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F21. Wenn Sie sich einmal zurückerinnern: Wie zufrieden waren Sie damals (im Jahr 1988)/Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

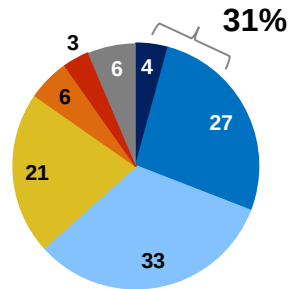
Frage J21. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten

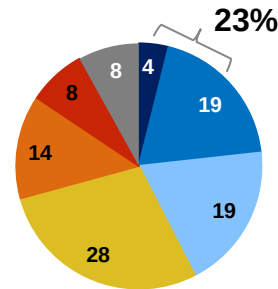
Bewertung für den kommunalen Bereich



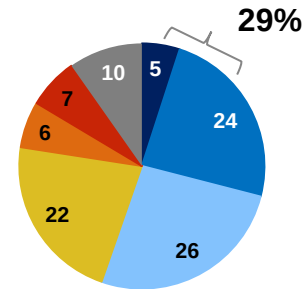
Vorwende
West



Heute
West



Vorwende
Ost



Heute
Ost

- sehr gut
- gut
- eher gut
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht, keine Angabe

Angaben in %

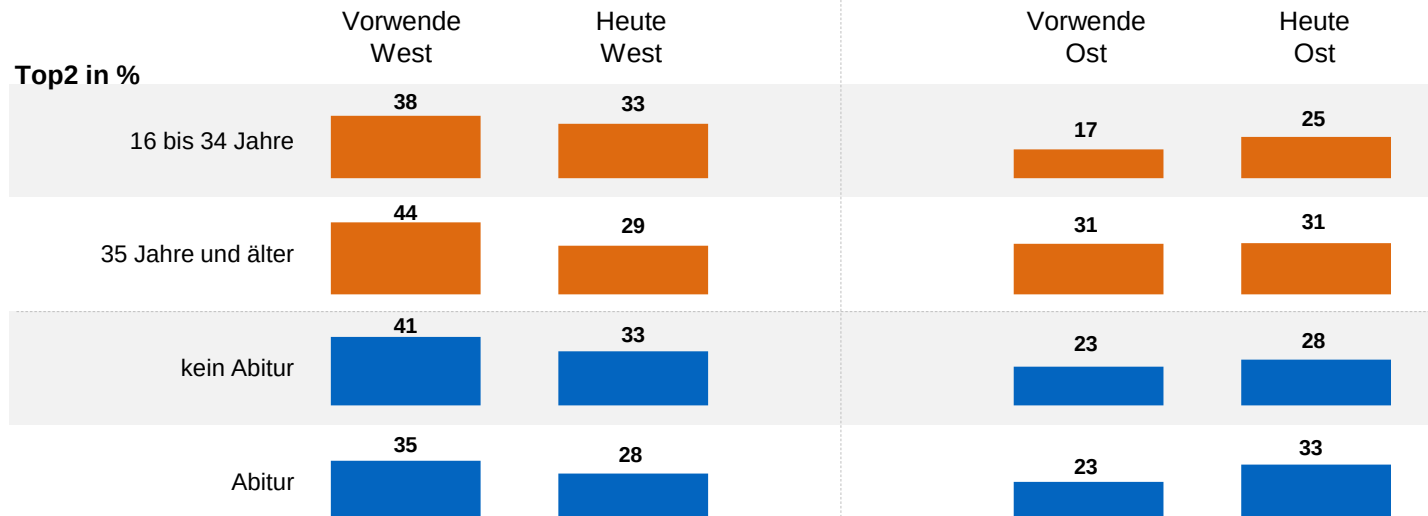
Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F25. Wie schätzen Sie insgesamt die damaligen Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger in Ihrem damaligen kommunalen Bereich (d.h. auf Gemeinde- bzw. Stadtebene) ein?

Frage J25. Wie schätzen Sie insgesamt die Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger in Ihrem kommunalen Bereich (d.h. auf Gemeinde- bzw. Stadtebene) ein?

Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten

– Alter und Bildung



Top-2-Werte in % (Summe „sehr gut“ + „gut“)

Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F25. Wie schätzen Sie insgesamt die damaligen Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger in Ihrem damaligen kommunalen Bereich (d.h. auf Gemeinde- bzw. Stadtebene) ein?

Frage J25. Wie schätzen Sie insgesamt die Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger in Ihrem kommunalen Bereich (d.h. auf Gemeinde- bzw. Stadtebene) ein?

Ehrenamt

Ehrenamt

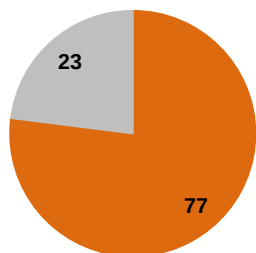
Ehrenamtliche und freiwillige Tätigkeiten haben in West wie Ost gegenüber 1988 etwas an Bedeutung verloren, nach wie vor sind aber etwa drei Viertel der Befragten ehrenamtlich aktiv.

Im Osten haben vor allem Engagements im privaten und nachbarschaftlichen Bereich, für Freizeit und Geselligkeit, sowie Schule und Kindergarten und in der außerschulischen Jugendarbeit abgenommen, im Westen betrifft der Rückgang nahezu alle Bereiche gleichmäßig.

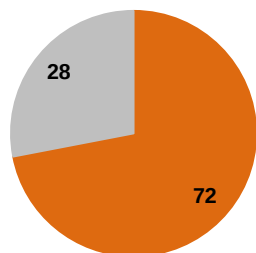
Leichte Zunahmen gibt es beim Engagement für Migration und Integration, im Gesundheitsbereich sowie für die Auslands- und Entwicklungshilfe.

Ehrenamtliche bzw. freiwillige Tätigkeiten

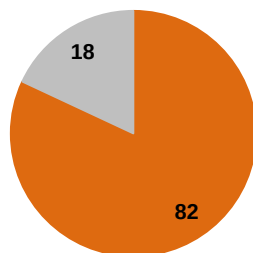
Aktive insgesamt



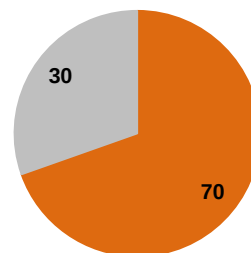
Vorwende
West



Heute
West



Vorwende
Ost



Heute
Ost

- mind. eine ehrenamtliche/freiwillige Tätigkeit
- keine ehrenamtliche/freiwillige Tätigkeit

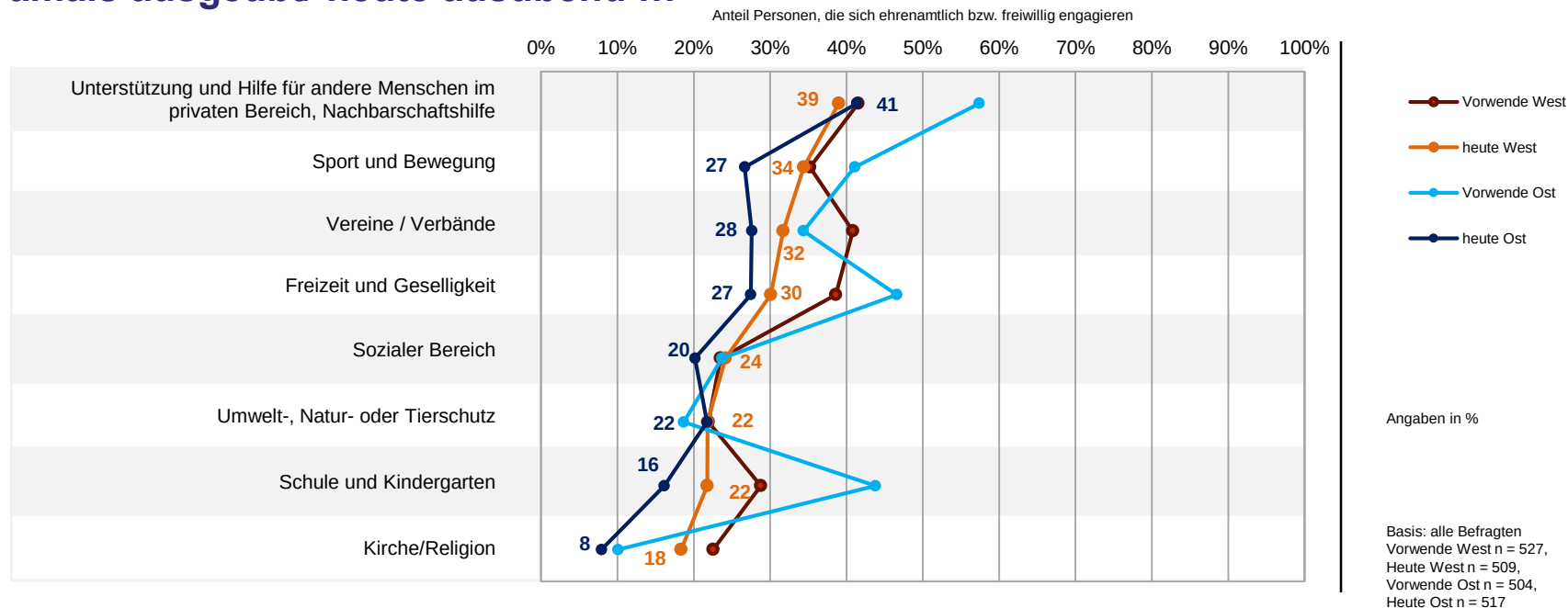
Angaben in %

Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F27. Zum Abschluss interessieren wir uns noch für Ihre damaligen ehrenamtlichen oder freiwilligen Tätigkeiten, die Sie zum Beispiel für einen Verein oder eine Organisation ausgeübt haben – egal ob unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung. Bitte geben Sie an, in welchen Bereichen Sie sich damals engagiert haben.
Frage J27. Zum Abschluss interessieren wir uns noch für Ihre ehrenamtlichen oder freiwilligen Tätigkeiten, die Sie zum Beispiel für einen Verein oder eine Organisation ausüben – egal ob unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung. Bitte geben Sie an, in welchen Bereichen Sie sich gegenwärtig engagieren!

Ehrenamtliche bzw. freiwillige Tätigkeiten (1/2)

Damals ausgeübt/ heute ausübend ...

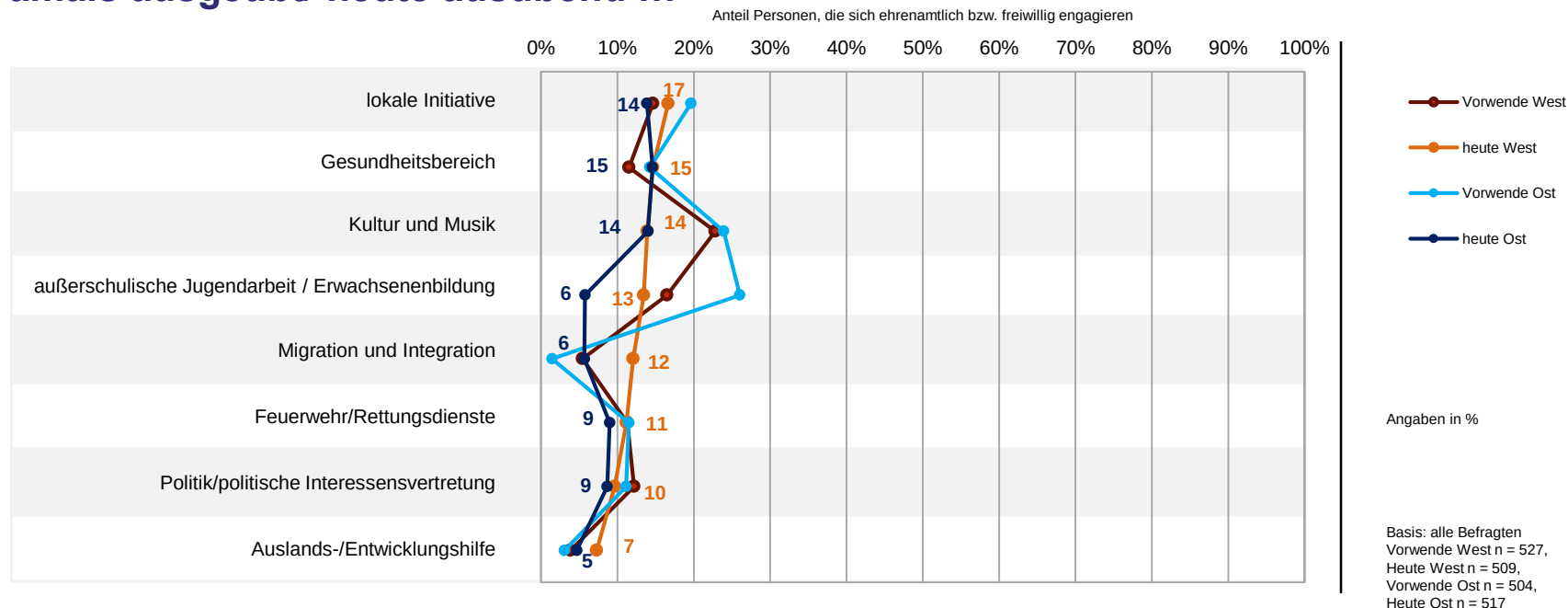


Frage F27. Zum Abschluss interessieren wir uns noch für Ihre damaligen ehrenamtlichen oder freiwilligen Tätigkeiten, die Sie zum Beispiel für einen Verein oder eine Organisation ausgeübt haben – egal ob unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung. Bitte geben Sie an, in welchen Bereichen Sie sich damals engagiert haben.

Frage J27. Zum Abschluss interessieren wir uns noch für Ihre ehrenamtlichen oder freiwilligen Tätigkeiten, die Sie zum Beispiel für einen Verein oder eine Organisation ausüben – egal ob unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung. Bitte geben Sie an, in welchen Bereichen Sie sich gegenwärtig engagieren!

Ehrenamtliche bzw. freiwillige Tätigkeiten (2/2)

Damals ausgeübt/ heute ausübend ...



Frage F27. Zum Abschluss interessieren wir uns noch für Ihre damaligen ehrenamtlichen oder freiwilligen Tätigkeiten, die Sie zum Beispiel für einen Verein oder eine Organisation ausgeübt haben – egal ob unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung. Bitte geben Sie an, in welchen Bereichen Sie sich damals engagiert haben.

Frage J27. Zum Abschluss interessieren wir uns noch für Ihre ehrenamtlichen oder freiwilligen Tätigkeiten, die Sie zum Beispiel für einen Verein oder eine Organisation ausüben – egal ob unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung. Bitte geben Sie an, in welchen Bereichen Sie sich gegenwärtig engagieren!

Entwicklung der regionalen Ausstattung

Regionale Ausstattung

Die Entwicklung der regionalen Ausstattung in Ost und West ist nicht einheitlich. Heute sind die Bedingungen zwar ähnlich, werden aber in den alten Bundesländern etwas besser eingeschätzt als im Osten.

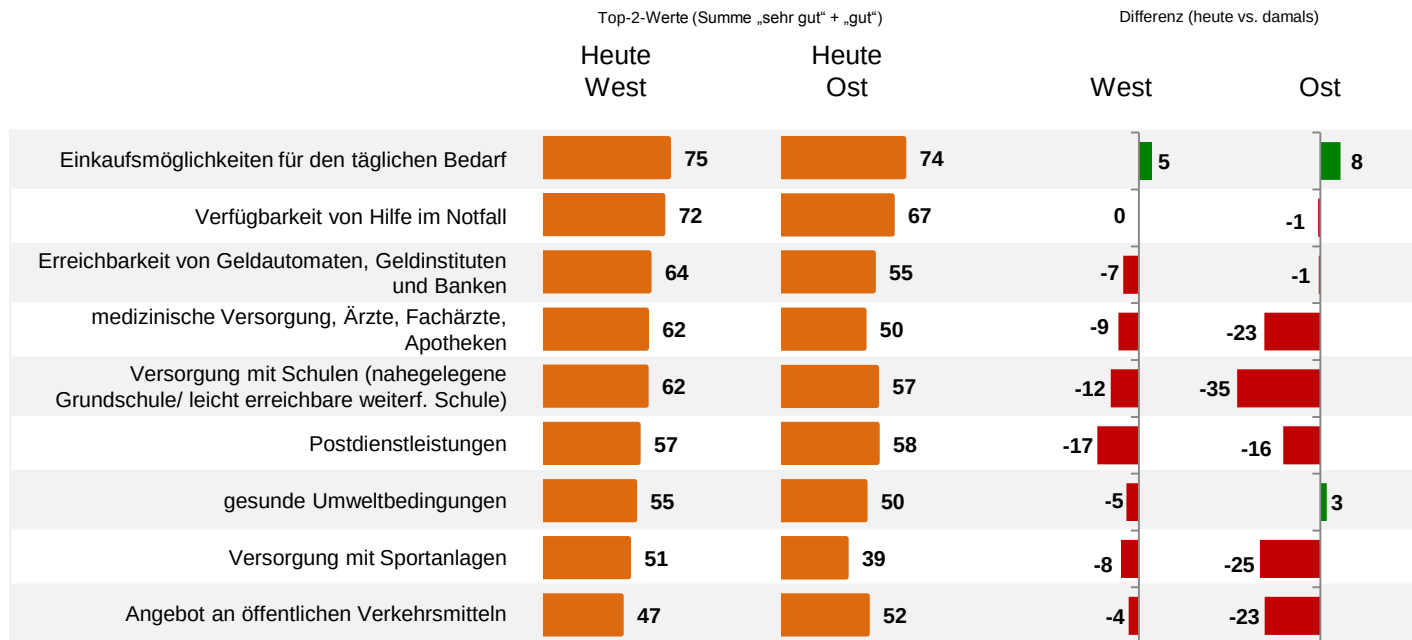
Im Osten gibt es deutlich negative Entwicklungen hinsichtlich der Versorgung mit Schulen (Rückgang von 92% auf 57% sehr gut/gut), der Versorgung mit Einrichtungen der Ganztags-Kinderbetreuung (Rückgang von 86% auf 54% sehr gut/gut), der medizinischen Versorgung (Rückgang von 73% auf 50%), der Treffpunkte vor Ort (Rückgang von 70% auf 32% sehr gut/gut), des Angebotes an öffentlichen Verkehrsmitteln (von 75% auf 52%), der finanziellen Situation der Menschen (Rückgang von 42% auf 19%), der Versorgung mit Kulturangeboten (von 48% auf 35%) sowie der Versorgung mit Sportanlagen (Rückgang von 64% auf 39%) und bei Postdienstleistungen (von 74% auf 58%). Leichte Verbesserungen gab es im Osten bei den Einkaufsmöglichkeiten für Waren des täglichen Bedarfs sowie bei Betreuungs- und Pflegeangeboten für Ältere.

In den alten Bundesländern sind ganz ähnliche Entwicklungen zu verzeichnen. Auffällig sind deutliche Verschlechterungen bei der Schulversorgung, bei Postdienstleistungen, der medizinischen Versorgung, der Versorgung mit Wohnraum und Treffpunkten vor Ort, denen Verbesserungen bei der Ganztags-Kinderbetreuung und Betreuungs- und Pflegeangeboten für Ältere entgegenstehen.

Wahrgenommene Verschlechterungen in den Bereichen regionale Ausstattung, Heimat und Werte korrelieren sehr stark mit der Sympathie für Parteien wie AfD und NPD.

Beurteilung der Lebensbedingungen am Wohnort (1/2)

Heute vs. damals ...



Top-2-Werte in % (Summe „sehr gut“ + „gut“)

Saldo = Differenz Top2
(Heute – Vorwende) in %

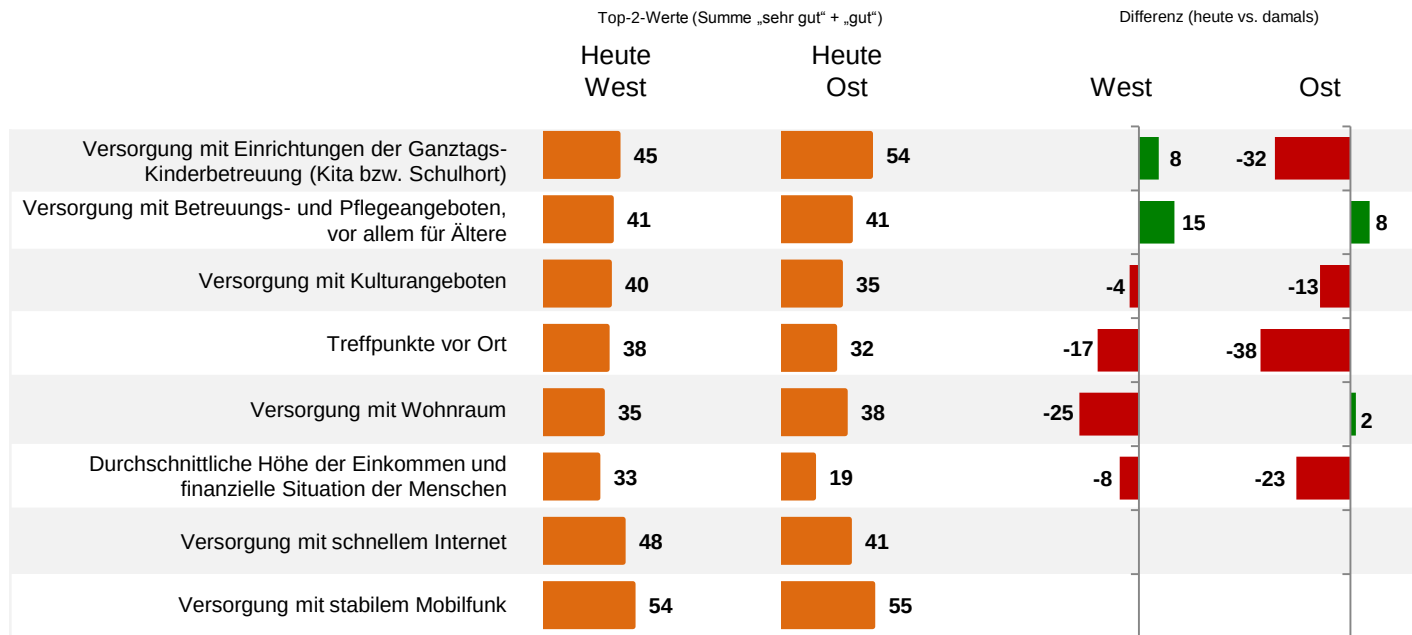
Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F22: Bitte denken Sie jetzt einmal an den Ort, wo Sie im Jahr 1988 gewohnt haben. Wie beurteilen Sie persönlich die nachfolgend genannten Lebensbedingungen an diesem Wohnort zum damaligen Zeitpunkt?

Frage J22: Wie beurteilen Sie persönlich die nachfolgend genannten Lebensbedingungen an Ihrem Wohnort?

Beurteilung der Lebensbedingungen am Wohnort (2/2)

Heute vs. damals ...



Top-2-Werte in % (Summe „sehr gut“ + „gut“)

Saldo = Differenz Top2 (Heute – Vorwende) in %

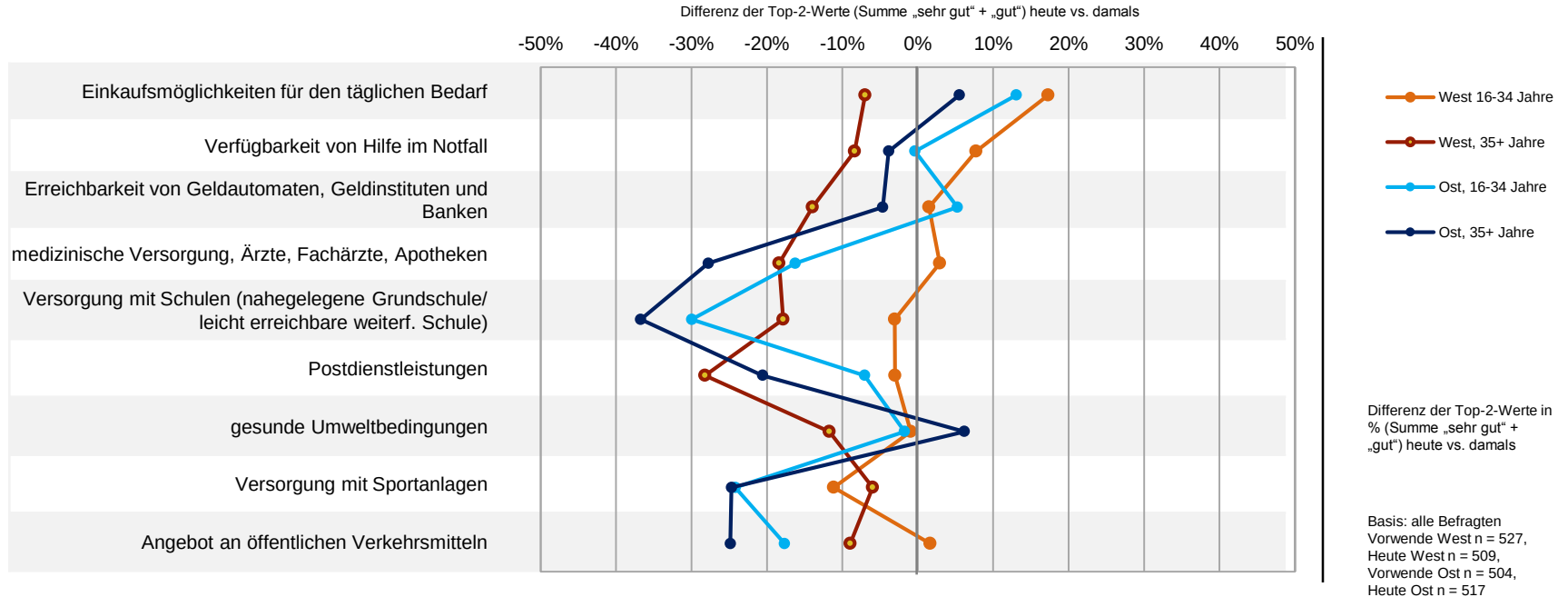
Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F22: Bitte denken Sie jetzt einmal an den Ort, wo Sie im Jahr 1988 gewohnt haben. Wie beurteilen Sie persönlich die nachfolgend genannten Lebensbedingungen an diesem Wohnort zum damaligen Zeitpunkt?

Frage J22: Wie beurteilen Sie persönlich die nachfolgend genannten Lebensbedingungen an Ihrem Wohnort?

Beurteilung der Lebensbedingungen am Wohnort (1/2)

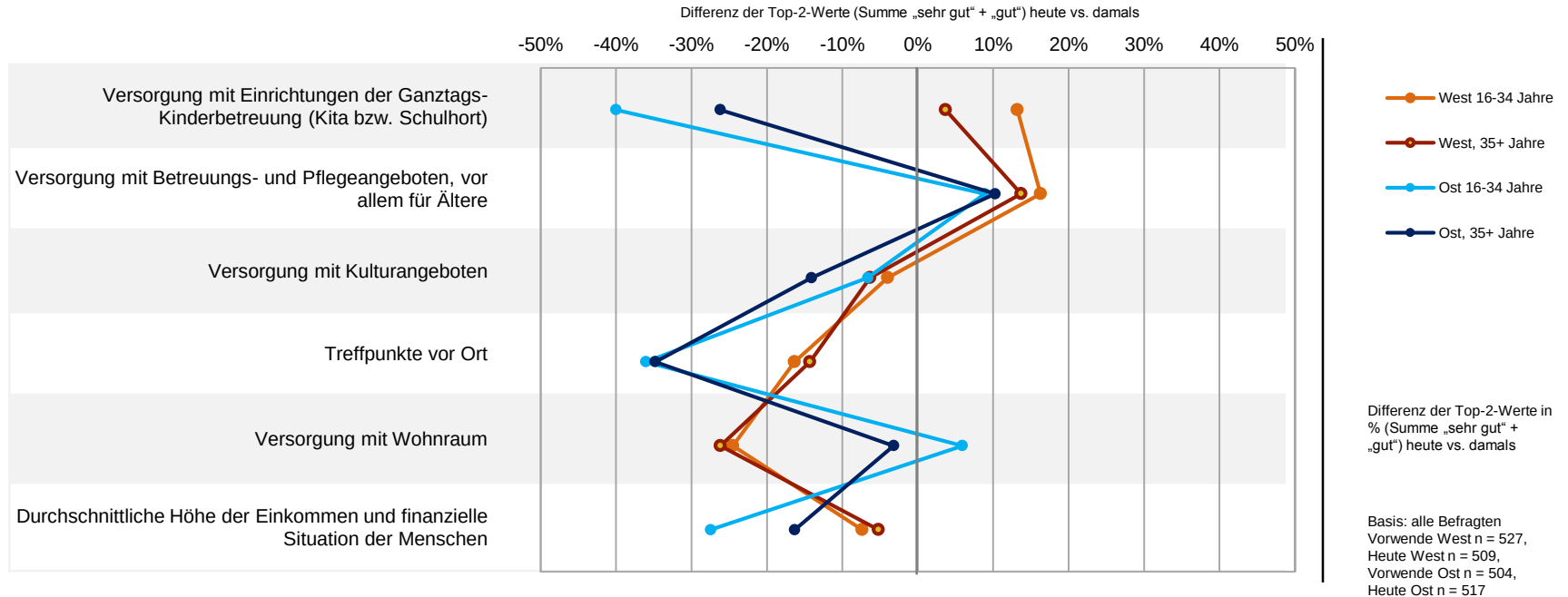
– Alter



Frage F22: Bitte denken Sie jetzt einmal an den Ort, wo Sie im Jahr 1988 gewohnt haben. Wie beurteilen Sie persönlich die nachfolgend genannten Lebensbedingungen an diesem Wohnort zum damaligen Zeitpunkt?
Frage J22: Wie beurteilen Sie persönlich die nachfolgend genannten Lebensbedingungen an Ihrem Wohnort?

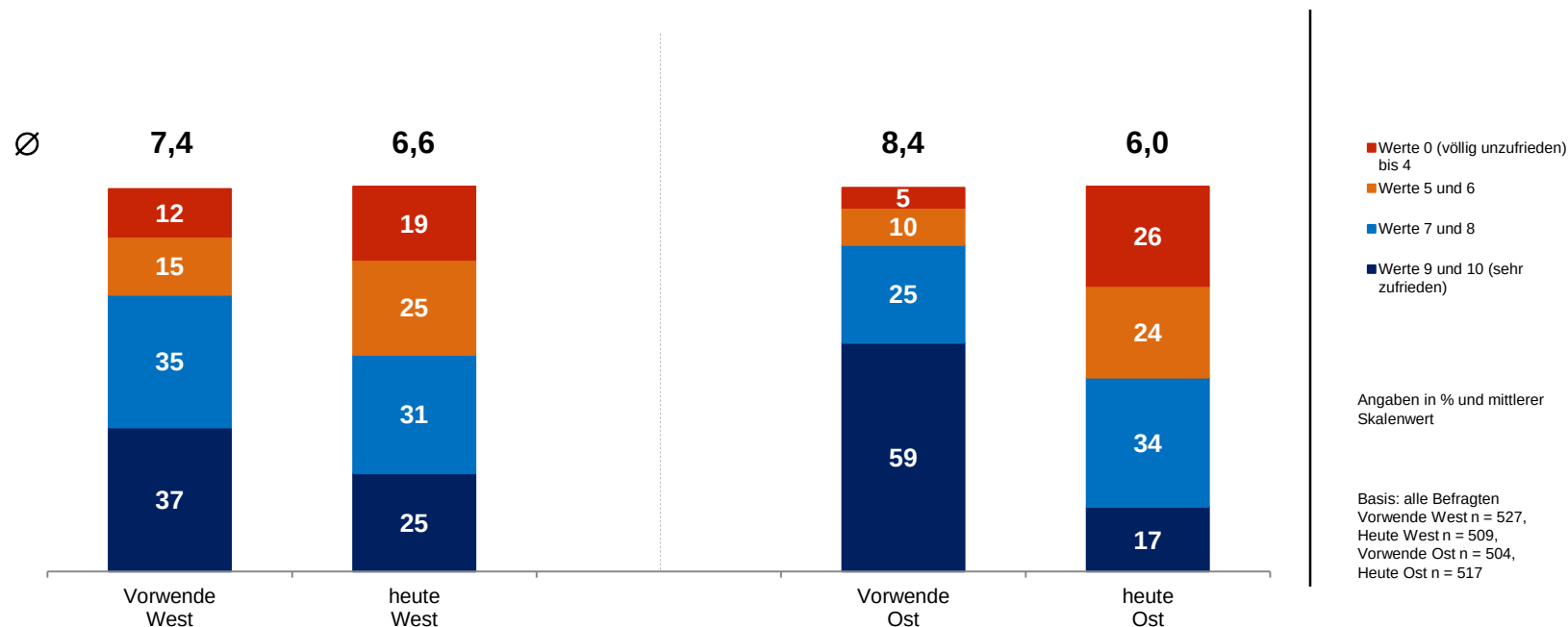
Beurteilung der Lebensbedingungen am Wohnort (2/2)

– Alter



Frage F22: Bitte denken Sie jetzt einmal an den Ort, wo Sie im Jahr 1988 gewohnt haben. Wie beurteilen Sie persönlich die nachfolgend genannten Lebensbedingungen an diesem Wohnort zum damaligen Zeitpunkt?
Frage J22: Wie beurteilen Sie persönlich die nachfolgend genannten Lebensbedingungen an Ihrem Wohnort?

Zufriedenheit mit den Beschäftigungsmöglichkeiten am Wohnort



Frage F21. Wenn Sie sich einmal zurückerinnern: Wie zufrieden waren Sie damals (im Jahr 1988)/Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Frage J21. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten? Bitte antworten Sie jeweils mit einer Zahl zwischen 0 (völlig unzufrieden) und 10 (sehr zufrieden). Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Gesellschaftliche Situation am Wohnort

Gesellschaftliche Situation am Wohnort

Neben der regionalen Ausstattung und der Struktur der Einwohnerschaft hängen Lebenszufriedenheit und Heimatempfinden ganz wesentlich auch von den sozialen und politischen Bedingungen vor Ort ab. Gerade in diesem Bereich waren in den letzten 30 Jahren infolge der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR die größten Veränderungen und Verwerfungen zu erwarten. Dies spiegelt sich teilweise in den Befragungsergebnissen wider.

Auffällig ist auch hier, dass die heutigen Ergebnisse in Ost und West relativ ähnlich sind, die Annäherung jedoch zum Teil aus unterschiedlichen Richtungen erfolgte.

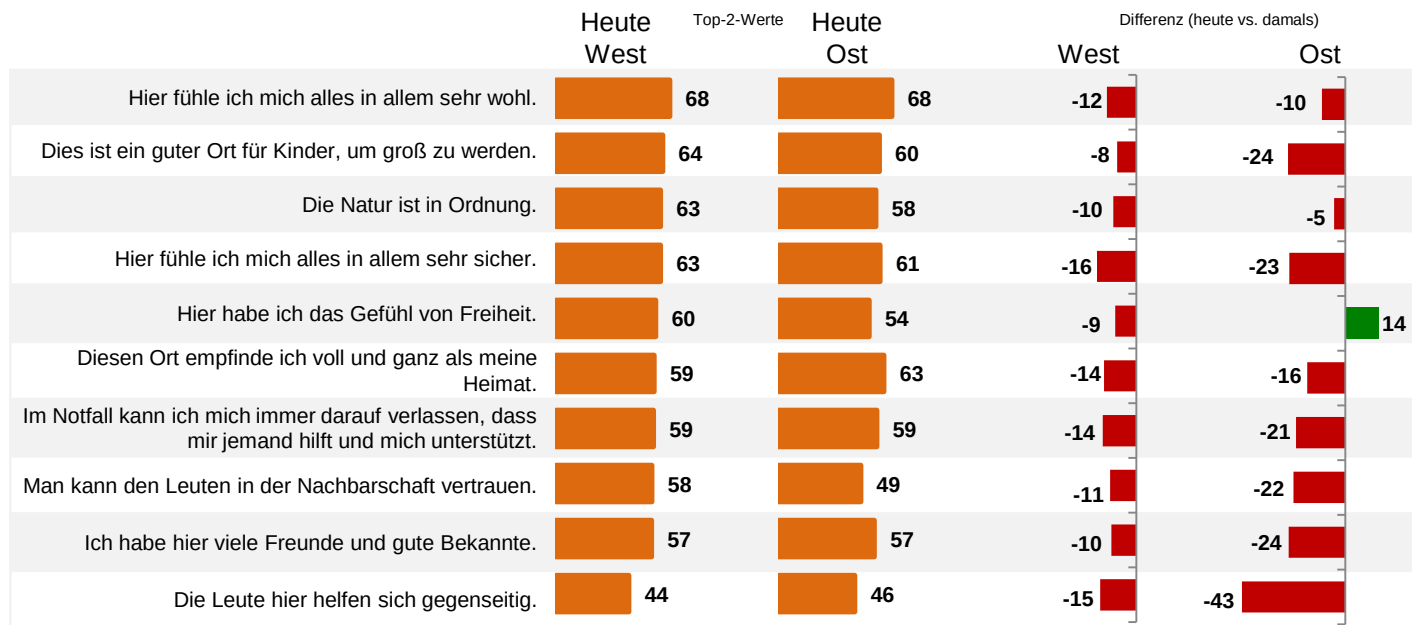
Sehr stark negative Entwicklungen gab es in Ost und West hinsichtlich des Sicherheitsgefühls, des Heimatgefühls, der Hilfe im Notfall, der Kinderfreundlichkeit, der Verfügbarkeit von Freunden und Bekannten, der gegenseitigen Hilfe in der Nachbarschaft, der gemeinsamen Werte und des gesellschaftlichen Engagements für den Wohnort.

Beklagt wird auch der Verlust gemeinsamer Werte der Menschen.

Hinsichtlich der Offenheit gegenüber Fremden gab es im Osten eine sehr starke negative Entwicklung (von 53% auf 24% Zustimmung), während die Werte im Westen stabil bei 38% liegen. Umgekehrt verhält es sich mit dem Freiheitsgefühl: Im Osten eine Zunahme von 40% auf 54%, im Westen eine Abnahme von 69% auf 60% Zustimmung.

Wahrnehmung der Situation am Wohnort (1/2)

Heute/ damals ...



Top-2-Werte in % (Summe „stimme zu“ + „stimme voll und ganz zu“)

Saldo = Differenz Top2 (Heute – Vorwende) in %

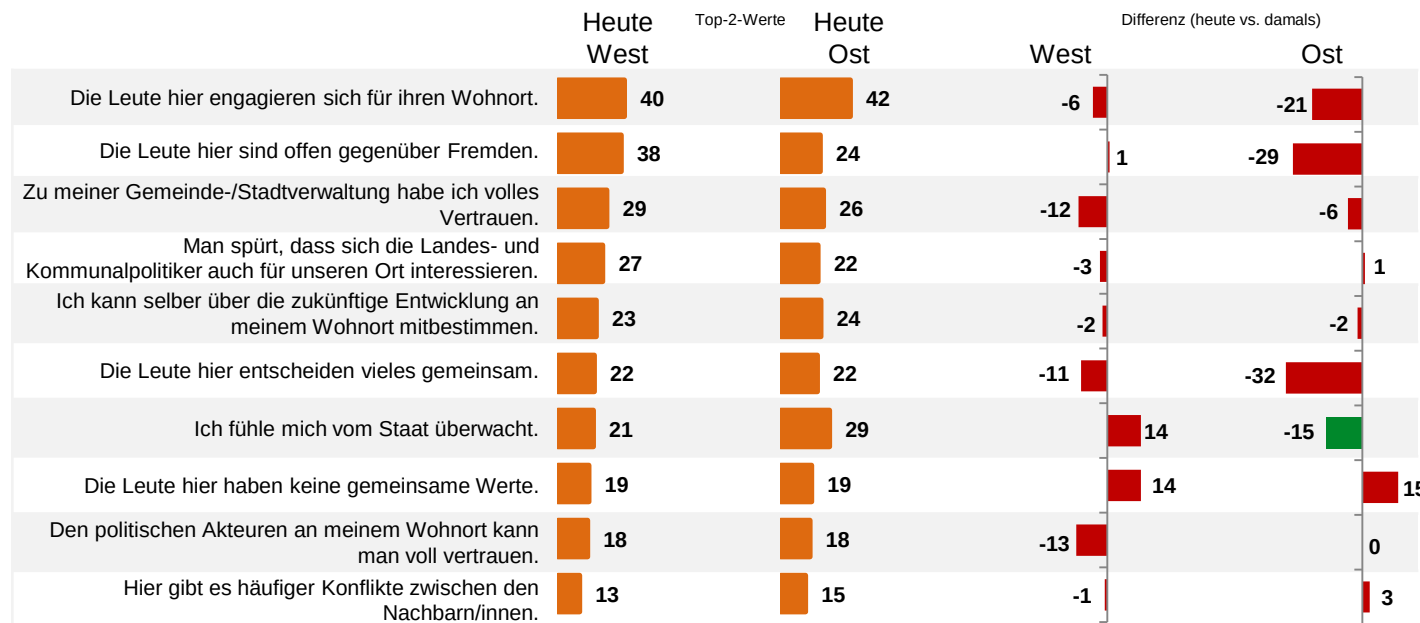
Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F23. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Situation im Jahr 1988 in Ihrem damaligen Wohnort zustimmen oder nicht zustimmen. Nutzen Sie dazu bitte die Skala: stimme voll und ganz zu, stimme zu, stimme eher zu, stimmt eher nicht zu, stimme nicht zu, stimme gar nicht zu.

Frage J23. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Situation in Ihrem Wohnort zustimmen oder nicht zustimmen. Nutzen Sie dazu bitte die Skala: stimme voll und ganz zu, stimme zu, stimme eher zu, stimmt eher nicht zu, stimme nicht zu, stimme gar nicht zu.

Wahrnehmung der Situation am Wohnort (2/2)

Heute/ damals ...



Top-2-Werte in % (Summe „stimme zu“ + „stimme voll und ganz zu“)

Saldo = Differenz Top2 (Heute – Vorwende) in %

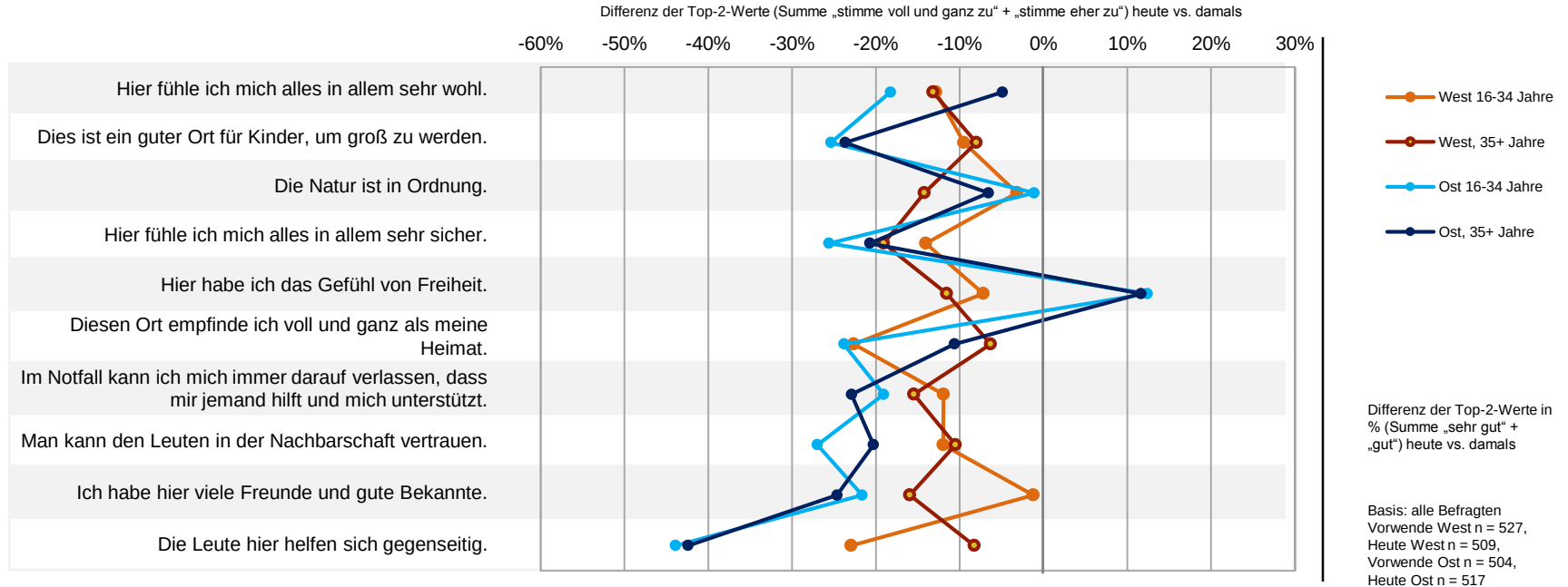
Basis: alle Befragten
Vorwende West n = 527,
Heute West n = 509,
Vorwende Ost n = 504,
Heute Ost n = 517

Frage F23. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Situation im Jahr 1988 in Ihrem damaligen Wohnort zustimmen oder nicht zustimmen. Nutzen Sie dazu bitte die Skala: stimme voll und ganz zu, stimme zu, stimme eher zu, stimmt eher nicht zu, stimme nicht zu, stimme gar nicht zu.

Frage J23. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Situation in Ihrem Wohnort zustimmen oder nicht zustimmen. Nutzen Sie dazu bitte die Skala: stimme voll und ganz zu, stimme zu, stimme eher zu, stimmt eher nicht zu, stimme nicht zu, stimme gar nicht zu.

Wahrnehmung der Situation am Wohnort (1/2)

– Alter

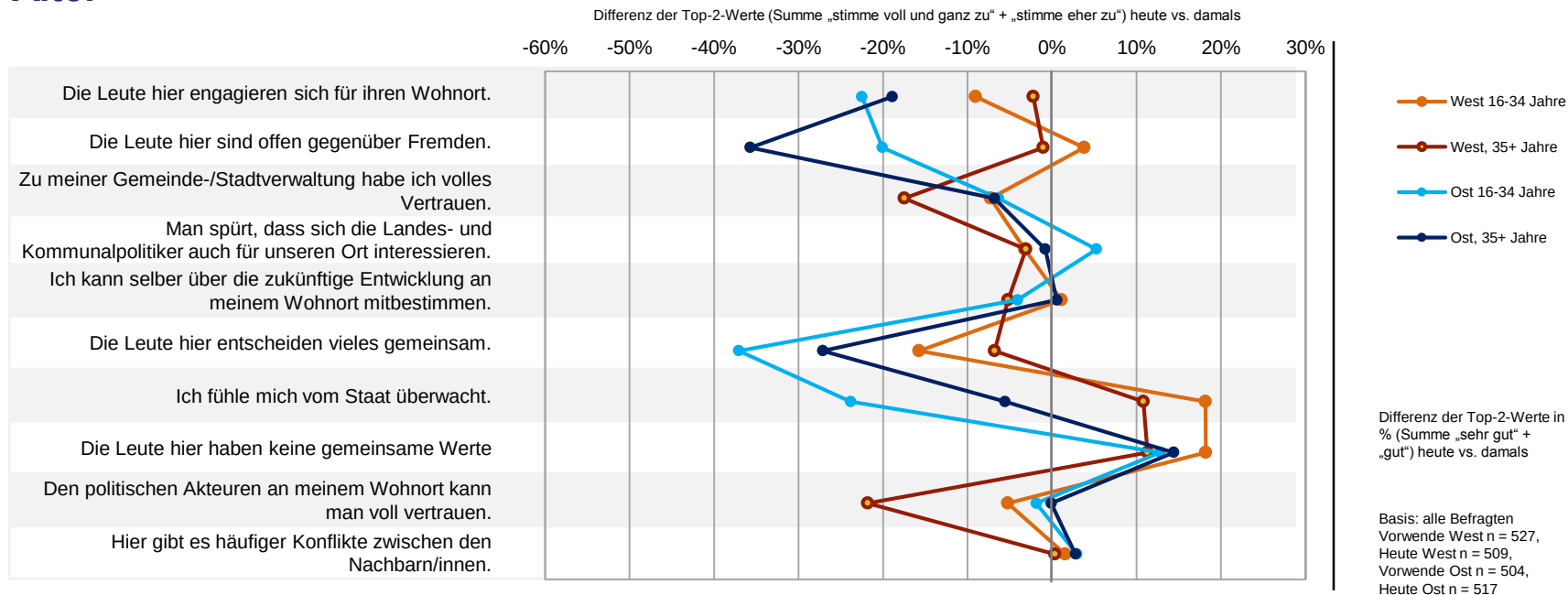


Frage F23. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Situation im Jahr 1988 in Ihrem damaligen Wohnort zustimmen oder nicht zustimmen. Nutzen Sie dazu bitte die Skala: stimme voll und ganz zu, stimme zu, stimme eher zu, stimmt eher nicht zu, stimme nicht zu, stimme gar nicht zu.

Frage J23. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Situation in Ihrem Wohnort zustimmen oder nicht zustimmen. Nutzen Sie dazu bitte die Skala: stimme voll und ganz zu, stimme zu, stimme eher zu, stimmt eher nicht zu, stimme nicht zu, stimme gar nicht zu.

Wahrnehmung der Situation am Wohnort (2/2)

– Alter

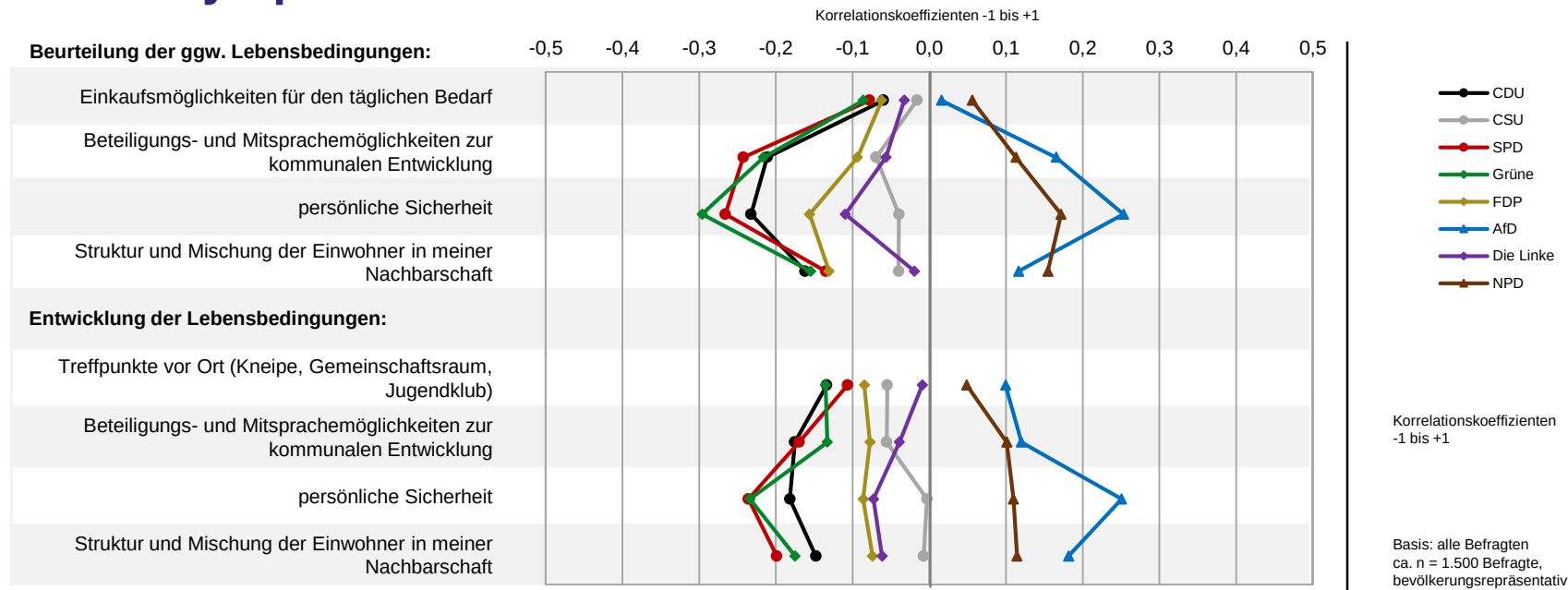


Frage F23. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Situation im Jahr 1988 in Ihrem damaligen Wohnort zustimmen oder nicht zustimmen. Nutzen Sie dazu bitte die Skala: stimme voll und ganz zu, stimme zu, stimme eher zu, stimmt eher nicht zu, stimme nicht zu, stimme gar nicht zu.

Frage J23. Sagen Sie mir bitte jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zur Situation in Ihrem Wohnort zustimmen oder nicht zustimmen. Nutzen Sie dazu bitte die Skala: stimme voll und ganz zu, stimme zu, stimme eher zu, stimmt eher nicht zu, stimme nicht zu, stimme gar nicht zu.

Auswirkungen auf die Parteiensympathie

Zusammenhang regionaler Lebensbedingungen und Parteiensympathie



11. Wie beurteilen Sie persönlich die nachfolgend genannten Lebensbedingungen an Ihrem Wohnort?
12. Und wie haben sich die Lebensbedingungen an Ihrem Wohnort in den letzten 10 Jahren entwickelt?

Kurzes Fazit

Kurzes Fazit

Die materielle und technische Ausstattung der Haushalte hat sich in Ost und West verbessert, der Osten hat am meisten profitiert. Die Wohnverhältnisse haben sich auf höherem Niveau angeglichen.

Trotz steigender Einkommen ist die gefühlte Kaufkraft deutlich gesunken, vor allem im Osten kommen deutlich weniger Menschen mit ihrem verfügbaren Einkommen zurecht.

Die Lebenszufriedenheit insgesamt hat in Ost und West etwas gelitten, befindet sich allerdings auf weiterhin hohem Niveau von 79 (West) bzw. 74% (Ost). Merkllich unzufriedener als vor 30 Jahren ist man heute vor allem mit der sozialen Sicherheit. Dies betrifft vor allem den Osten, wo die Werte am deutlichsten gesunken sind.

Die Heimatgefühle mit den unmittelbaren Wohnumfeld haben in Ost wie West etwas abgenommen, während die Verbundenheit mit ganz Deutschland und Europa angestiegen ist.

Die Strukturen am Wohnort haben sich geändert. Im Westen wird jetzt häufiger über zu viele Einwohner geklagt, im Osten über zu wenige. Vor allem wird die Überalterung genannt, aber auch zu viele Migranten und Flüchtlinge.

Die Zufriedenheit mit der politischen Situation ist vor allem im Westen deutlich gesunken, während sie im Osten überraschenderweise bei älteren Befragten ebenfalls tendenziell absinkt. Das schlechtere Bewertung im Westen kommt vor allem von Personen mit geringerem Bildungsstatus. Die

Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten im kommunalen Bereich werden im Westen deutlich schlechter, im Osten deutlich besser bewertet.

Die regionale Ausstattung ebenso wie die Verfügbarkeit ortsnahe Beschäftigungsmöglichkeiten werden in West wie Ost heute schlechter bewertet als vor 30 Jahren, regionale Disparitäten scheinen zugenommen zu haben.

Kurzes Fazit

Im Hinblick auf das Jahr 1988 wurden die Lebensbedingungen in Ost und West teilweise sehr unterschiedlich beurteilt. Insgesamt findet sich zwar eine relative Angleichung der Lebensverhältnisse in Ost und West.

Allerdings ist die Entwicklung oftmals anders als erwartet. Teilweise hat sich der Osten positiv auf Westniveau entwickelt, teilweise wurde aber auch der Westen auf Ostniveau „zurückgestutzt“. An manchen Stellen trifft man sich „in der Mitte“, häufig ist aber auch in Ost und West die Entwicklung so negativ, dass in beiden Teilen des Landes das Niveau von 1988 unterschritten wird.

Es stellt sich insgesamt die Frage, ob der Westen per Saldo nicht mehr verloren als der Osten gewonnen hat.

Wahrgenommene Verschlechterungen in den Bereichen regionale Ausstattung, Heimat und Werte korrelieren sehr stark mit der Sympathie für Parteien wie AfD und NPD.

Kontakt

INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung



Dipl.-Psych. Sindy Krambeer

Tel. 030/49001-190
sindy.krambeer@infogmbh.de

Dr. Holger Liljeberg

Tel. 030/49001-300
holger.liljeberg@infogmbh.de



Fax 030/49001-499

www.infogmbh.de